Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

NEUMARKT

IN DER STEIERMARK

Jahrgang 7 · 2/2021 · August 2021

Der Boden, von dem wir leben.

Hohe Lebensqualität für uns und nachfolgende Generationen erhalten.

Klimaaktiv

Auszeichnung in Gold für energieeffiziente und ökologische Bauweise des Gemeindeamtes. Seite 7

Naturgefahren

Eigenverantwortung ist gefragt. Ab Seite 14

Vereinsleben

Das Vereinsleben kommt wieder in Schwung. Ab Seite 44

HANDY-SIGNATUR – WIR SIND EINE REGISTRIERUNGSSTELLE

Die bereits vielfach in Verwendung stehende Handy-Signatur ist Ihre persönliche Unterschrift, mit der Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Die Handy-Signatur ermöglicht es Ihnen, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig zu unterschreiben. Sie ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und somit Ihr digitaler Ausweis im Netz. Sie können die Handy-Signatur im Bürgerbüro kostenlos aktivieren lassen. Für die Aktivierung wird die App Handy-Signatur benötigt. Suchen Sie diese App bitte im iOS App Store oder Google Play Store und installieren Sie diese auf Ihrem Handy. Für die Aktivierung kommen Sie bitte mit Ihrem Handy und einem amtlichen Lichtbildausweis ins Bürgerbüro.

HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung der Handy-Signatur und wird nach Beendigung der Pilotphase und dem Zeitpunkt der allgemeinen Verfügbarkeit auch eine Fülle von Möglichkeiten bieten. Die ID Austria kann nur bei der Bezirkshauptmannschaft Murau (Passbehörde) aktiviert werden, alle aktiven und bis zur ID Austria-Einführung freigeschalteten Handy-Signaturen werden mit Start der ID Austria lt. jetzigen Informationen automatisch umgestellt.

GRÜNER PASS

Der Grüne Pass ist ein Überbegriff für den einfachen, sicheren und überprüfbaren Nachweis einer Corona-Schutzimpfung, einer durchgemachten Infektion mit SARS-CoV-2 oder eines negativen Testergebnisses. Die einheitliche Lösung in allen EU-Mitgliedstaaten bilden die EU Digital COVID Certificates, welche in Österreich als Testzertifikat, Genesungszertifikat und Impfzertifikat umgesetzt wurden. Jedes dieser Zertifikate ist mit einem EU-konformen QR-Code versehen. Dieser bildet die Grundlage für die Überprüfung durch die jeweils befugte Stelle und ist somit eine Eintrittskarte für das Gasthaus, das Kino oder ein Fitnessstudio.
Die Zertifikate können einfach auf elektronischen Geräten (z. B. Smartphones) gespeichert werden. Es gibt keine verpflichtende Nutzung der EU-konformen Zertifikate mit QR-Code. Es ist weiterhin möglich, die bisher gängigen Nachweise wie einen Absonderungsbescheid oder behördlich anerkannte Impfpässe in Österreich zu verwenden. Für prüfende Stellen, etwa in Hotels oder Kulturinstitutionen, ist der Scan eines QR-Codes allerdings einfacher und schneller möglich als die Kontrolle eines ausgefüllten Dokuments. Besonders relevant ist dies bei Reisen ins Ausland. Die österreichische App zum Grünen Pass ermöglicht die sichere Speicherung von Zertifikaten mit EU-konformem QR-Code aus Österreich am Mobiltelefon und erleichtert das Vorweisen bei einer Kontrolle von 3-G-Nachweisen und im internationalen Reiseverkehr.
Die App ist im iOS App Store oder Google Play Store verfügbar. Ihr Zertifikat haben Sie entweder bereits per Post erhalten oder Sie können sich dieses auch gerne im Bürgerbüro ausdrucken lassen.

INHALT AUGUST 2021

Bürgermeister 3
Ausschüsse 4
Gemeinde 6
Wirtschaft 19
Naturpark/Tourismus . . . 24
Einsatzorganisationen . . 27
EYFON 30
Caritas 31
Kinderbetreuung 33
Schulen 36
Vereine 44
Veranstaltungen 51

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark **Redaktion:** Bgm. Josef Maier, Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbucher, AL Dr. Mag. Daniel Steiner, Elke Feichtinger **Fotonachweis:** Redaktion, privat, Shutterstock **Titelfoto:** Gemeinde **Gesamtherstellung:** Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
3. November 2021 | Erscheinung: KW 47

GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Bürgermeister Josef Maier

Wir leben in einer begnadeten Region mit intakter Natur und fruchtbaren Böden. Wir tun gut daran, diese Grundlage unserer Existenz wieder mehr wertzuschätzen und damit achtsamer umzugehen. Für die Zukunftsfähigkeit unseres Lebensraumes ist es dringend notwendig, ihn ökologischer und nachhaltig zu bewohnen und zu bewirtschaften. Unsere Verwundbarkeit durch Wetterkapriolen wurde uns gerade in den letzten Wochen und Tagen durch die folgenschweren Überschwemmungen in Deutschland oder die verheerenden Waldbrände in Südeuropa vor Augen geführt. Wir müssen daher in den nächsten Jahren unser Tun und Handeln vermehrt unter anderem darauf ausrichten, dass wir unsere gewohnt **hohe Lebensqualität** mit geringstem Energie-, Ressourcen- und Bodenverbrauch **für uns und nachfolgende Generationen erhalten.**

Die Frage der bestmöglichen Nutzung unserer heimischen Böden ist eine sehr facettenreiche. Einerseits gilt es, durch bedachte Baulandwidmungen leistbaren Wohnraum für Jungfamilien und Expansionsmöglichkeiten für Betriebe zu ermöglichen. Andererseits sind Gemeinden generell angehalten, übermäßiger Bodenversiegelung sowie einer Zersiedelung entgegenzuwirken und das Augenmerk verstärkt auf Baulandauffüllung und Siedlungsverdichtung zu legen. Um diesem Spannungsfeld an Wünschen und Notwendigkeiten einen geordneten Rahmen zu geben, wird derzeit das **örtliche Entwicklungskonzept** und daraus abgeleitet **der neue Flächenwidmungsplan** erstellt. Der Flächenwidmungsplan versucht dabei den Spagat zu schaffen zwischen der Ausweisung von ausreichend Bauland einerseits und der Festlegung von Flächen andererseits, die ausschließlich anderen Nutzungen (z.B. Landwirtschaft, Verkehr, Erholung) vorbehalten sind oder die aufgrund der Vorsorge vor Naturgefahren von einer Bebauung freigehalten werden müssen.

Zum **Schutz vor Naturgefahren** und den immer häufiger auftretenden Starkregenereignissen werden auch seitens der Gemeinde laufend Anstrengungen unternommen, um Schäden bestmöglich zu vermeiden. Eine wesentliche Basis für eine koordinierte und strukturierte Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen bilden der kürzlich fertiggestellte Gefahrenzonenplan sowie allgemein zugängliche Hochwasserabflusskarten. Darin sind signifikante Hochwasserrisikogebiete in unserer Gemeinde und die in der Natur vorhandenen Abflusswege dargestellt. Darauf aufbauend wurden bereits in Abstimmung mit der Dienststelle Wildbach- und Lawinenverbauung des zuständigen Bundesministeriums sowie des Landes Steiermark entsprechende Maßnahmen zur Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen beauftragt. Aufgrund der rechtlichen und technischen Komplexität der Projekte, dem enormen Finanzbedarf sowie dem notwendigen Einvernehmen mit Grundstücksanrainern, ist der Zeithorizont einer Fertigstellung derzeit noch nicht abschätzbar. Trotz dieser Bemühungen der öffentlichen Hand ist **jeder Einzelne** dazu angehalten, im Rahmen seiner Möglichkeiten **Verantwortung für seine Gesundheit und den Schutz seines Eigentums zu übernehmen** und Vorsorge gegen punktuelle Überschwemmungen zu treffen. In der Praxis stellen vielfach einfache und kostengünstige Maßnahmen eine Möglichkeit zum Selbstschutz dar – mehr dazu im Blattinneren. Selbst wenn die gut ausgerüsteten und motivierten Feuerwehren unserer Gemeinde im Bedarfsfall rasch vor Ort sind, können sie versäumte Eigenvorsorge naturgemäß nicht vollständig wettmachen. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei den **engagierten Einsatzkräften und vielen Freiwilligen herzlich bedanken,** die uneigennützig viele Stunden ihrer Freizeit mit Mut und Einsatzbereitschaft der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Mein Dank gilt den engagierten Einsatzkräften und den vielen Freiwilligen!

Neben diesen, aufgrund des Klimawandels dringlicher werdenden Schutzmaßnahmen gegen Überschwemmungen, gilt es auch, die **kommunale Wasserversorgung für niederschlagsarme Perioden** auszurichten, um auch zukünftig ausreichende Trinkwassermengen bereitstellen zu können. Zu den bereits fertig gestellten Verbesserungen der Wasserversorgung in Mariahof und Dürnstein laufen derzeit die Planungen für eine grundlegende Erneuerung der örtlichen Wasserversorgung in Perchau. Ebenso laufen die Planungen für eine umfassende Sanierung der Dammanlage des Furtner Teiches. Nach Abschluss der Sanierung des Aignerweges in Zeutschach sind derzeit die Baumaßnahmen zur Sanierung des Altenbachweges in Neumarkt im Gange.

Die laufenden Bemühungen der Gemeinde zum Klimaschutz wurden erst kürzlich von Bundesministerin Eleonore Gewessler bei einer Festveranstaltung in Graz gewürdigt. Das **neu sanierte Marktgemeindeamt** wurde aufgrund seiner energieeffizienten Bauweise mit dem **klimaaktiv-Gütesiegel in Gold** ausgezeichnet. Das klimaaktiv-Gütesiegel ist das europaweit erfolgreichste und gleichzeitig anspruchsvollste Gütesiegel für nachhaltiges Bauen.

Neumarkt hat bereits eine jahrzehntelange Tradition als Diskussions- und Begegnungsstätte für den europäischen Gedanken und darf alljährlich hochrangige Persönlichkeiten und interessierte Jugendliche aus ganz Europa begrüßen. Erfreulicherweise finden diese jahrzehntelangen Bemühungen mit der **Verleihung des Europadiploms für Neumarkt** durch den Europarat ihren diesjährigen Höhepunkt. Möge die faszinierende Perspektive Europas im Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen – als Einheit der Vielfalt – weiterhin erkannt werden.

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Josef Maier

Bürgermeister-Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr nach terminlicher Vereinbarung

GESUNDHEIT UND SOZIALES

GR Edith Juritsch MAS MPH MSc

Unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ bietet die Marktgemeinde Neumarkt mit Novum Zentrum für Frauen und Mädchen (Ulrike Bierent MBA) „BIO - Bildung im Ort“ für alle Neumarkterinnen und Neumarkter an. Die Angebote im Rahmen eines monatlichen Treffpunkt-Cafés werden Vorträge und Workshops umfassen.

Die Ziele des Projektes sind:

- Aufbau von wohnortnahen, lokalen Strukturen, um die Möglichkeit des lebenslangen Lernens in der Gemeinde zum Thema zu machen,
- Zugang zur digitalen Wissensgesellschaft für die ältere Bevölkerung, in der sich stark verändernden Lebenswelt,
- gesellschaftliche Teilhabe der älteren Bevölkerung zu fördern,
- eine Gemeinschaft zu bilden, die es dem Einzelnen ermöglicht sich als wichtiges und wertvolles Mitglied dieser Gemeinschaft zu erleben,
- eine Beziehungskultur zu pflegen, die einander unterstützt, einladend, ermutigend und inspirierend ist.

Die Initiativgruppe wird gebildet durch den Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit.
Die Kosten werden aus Mitteln des Regionalressorts und der Abteilung Bildung und Gesellschaft des Landes Steiermark getragen. Gestartet wird im Herbst 2021 und wir werden Sie zeitgerecht über alle Veranstaltungen informieren. Ich darf Sie herzlich einladen mit dabei zu sein, wir freuen uns auf Sie!
Besuchen Sie die Homepage der Marktgemeinde Neumarkt: Im Bereich „Gesundheit“ finden Sie viele interessante Gesundheitsinformationen.

BAU, LIEGENSCHAFT UND UMWELT

GR Gerd Richard Wallgram

In den letzten Monaten wurden viele Projekte und Anliegen im Bauausschuss diskutiert. In aller Kürze die wichtigsten Themen: Die Erweiterung des Kinderspielplatzangebotes in Neumarkt wurde besprochen. Eine Besichtigung verschiedener Standorte ergab dabei die Möglichkeit, Spielgeräte im Natur-Lesepark zu installieren. Mit einer Firma wurde bereits die optimale Eingliederung der Spielattraktionen im Lesepark skizziert und ein Angebot erstellt.
Im Rahmen einer Ausschusssitzung wurde der Neumarkter Friedhof besichtigt, um ein genaues Bild der aktuellen Situation zu bekommen. Bei der bereits in Auftrag gegebenen Mauersanierung kommt es zu Verzögerungen, diese sollte allerdings bis Allerheiligen abgeschlossen sein. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Gesamtbildes sind die Sanierung des Holzzauns, die Asphaltierung des Hauptweges, die Bereitstellung weiterer Sitzgelegenheiten und die Umwandlung der Ehrengräber zu Ehrentafeln. Für die Ausbesserungsarbeiten am Eingangsbereich und der Gebäudefassaden werden noch Angebote eingeholt. Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass die Grabstätten durch die Grabbesitzer gemäß der Friedhofsordnung instand zu halten sind.
Weiteres ergab sich die Möglichkeit, ein Grundstück neben dem Tennisplatz anzukaufen. Somit konnte eine Pufferzone zu

Anrainern geschaffen und die Zufahrt zum Tennisplatz erleichtert werden. Darüber hinaus konnte zusätzlicher Platz für den TSV gesichert werden.

BILDUNG, JUGEND UND SPORT

GR Andreas Benedikt

Rechtzeitig zum Beginn der Badesaison konnte die erneuerte Steganlage am Grasluppteich sowie das neue Floß am Furtnerteich in Betrieb genommen werden. Dies ist

eine Bereicherung für alle Badegäste. In Zusammenarbeit mit mehreren Vereinen sowie zwei engagierten Teenagern, wurde ein umfangreiches Sommerprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen organisiert. Der Start erfolgte wie gewohnt am ersten Ferientag mit dem Schwimmkurs. Nach fleißigem Training präsentierten die 50 Kinder ihre Fortschritte. Ende Juli fand der Tenniskurs des TSV „Eiche“ Neumarkt mit 24 sportbegeisterten Kindern statt. Ihnen wurden auf spielerische Weise die Grundlagen des Tennissports vermittelt. Die Native Speakers der GET-Academy motivierten 34 Kinder auf lustige Art ihre Scheu vor der englischen Sprache abzulegen. Über die flexiblen Hilfen Murau war es möglich, in einige Vereine hineinzuschnuppern. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Erstmals gab es heuer die Möglichkeit an einem Sommer-Tanz-Workshop teilzunehmen. Im Turnsaal der VS Mariahof luden Sara und Rebecca zweimal wöchentlich zum Tanzen und Spaß haben ein. Die Erlebnissportwoche rundete das Programm ab. 26 Mädchen und Burschen lernten in dieser Woche verschiedene Sportarten kennen und erlebten so einige Abenteuer. Danke an alle und wir freuen uns auf euch im nächsten Jahr!

KULTUR

Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbucher

Das kulturelle Leben beginnt sich langsam wieder zu normalisieren.
So fand am 15. Juli endlich wieder eine kulturelle Veranstaltung im Raiffeisensaal der Marktgemeinde Neumarkt statt. Isabella Krainer las aus ihrem Buch „Vom Kaputtgehen“ und reicherte die Lesung mit vielen humorvollen Anekdoten an. Musikalisch wurde der Abend wundervoll umrahmt von Ulli Prieler & friends (Ulrich Schaller und Erich Gonschorowski).
Am 5. August fand die Eröffnung der Ausstellung Menschenbilder am Hauptplatz statt. 56 Bilder von 56 Fotografen und Fotografinnen waren für vier Wochen am Hauptplatz ausgestellt. Bilder die berühren, zum Nachdenken anregen oder humorvoll sind.
Ebenfalls im Raiffeisensaal hielt Werner Fest einen Vortrag unter dem Titel „Wege des Friedens“. Dieser handelt von den Grauen des 1. Weltkrieges am Isonzo in den Julischen Alpen. Am 11. September findet ein Kunstprojekt von EYFON in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde statt. Es nennt sich „Arc de l’Europe“, wobei ein, dem Triumphbogen nachempfundener Turm aus Paletten, musikalisch bespielt wird. Saniert wird der Brunnen am Hauptplatz. Die Skulptur von Rudolf Hirt wird von ihm persönlich restauriert und kann somit ab Herbst in neuem Glanz erstrahlen.
Sie sehen, es tut sich wieder etwas und das ist gut so!

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. beraten und Beschlüsse gefasst:

9. Juni 2021

- Betreuungsvertrag mit Wiki-Kinderbetreuungs GmbH. für den Kindergarten Neumarkt
- Vereinbarung zwischen dem Land Steiermark und den Gemeinden Neumarkt, St. Lambrecht und Mühlen betreffend den Betrieb einer temporären Luftgütemessstelle
- Förderung Werbegemeinschaft Neumarkt
- Abschreibung öff. Gut Teil v. Gstk.Nr. 537/3 KG Zeutschach
- Flurbereinigung/Abschreibung öff. Gut betreffend Gstk.Nr. 1039/4 KG Kulm
- Radverkehrskonzept
- Vertragsvorlage Kaufverträge Gewerbepark Bahnhof Neumarkt
- Nominierung von Bgm. Josef Maier als Gemeindevertreter in die neue Tourismuskommission (Ersatz: Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbucher)
- Erweiterung der S-Bahn bis Friesach sowie Gesamtkonzept für den öffentlichen Verkehr im Bezirk Murau
- Erlaubnis Bebauung Gemeindegut Gstk. Nr. 210/4 KG St. Georgen
- Registration-Authority-Vertrag für Handy-Signatur mit A-Trust

21. Juli 2021

- Wirtschaftsförderung für die Firma Green IT (Inh. Christian Moser)
- Kaufverträge Gewerbepark Bahnhof Neumarkt mit den Firmen Radauer Holding GmbH., Arnold Ritzinger, Michaela Markolin, Ing. Mario Wallner und Holzbau Horn
- Vergabe Gewerke Aufschließung Gewerbepark Bahnhof Neumarkt, Aufschließungsgebiet „Friedler“ und Aufschließungsgebiet „Zippusch“
- Kaufvertrag betreffend Gstk.Nr. 166/10 KG Neumarkt
- Flurbereinigung betreffend Gstk.Nr. 7/1 KG Baierdorf
- Novellierung Lustbarkeitsabgabe
- Bürgschaftsverträge für AWV „Raum Friesach-Althofen“
- Beschluss Weiterführung Montagsakademie
- Kündigung Kooperationsvertrag betreffend Defibrillator NMS Neumarkt
- Förderung Sanierung Hofzufahrt St. Georgen 1
- Vorstellung Projekt „Bio-Bildung“
- Übereinkommen mit der ÖBB betreffend Querung Bahntrasse
- Übernahme Gstk.Nr. 112/7 und 121/11 KG Neumarkt (ÖWGES/Altenbach)
- Umwidmung Gstk.Nr. 1165 und 1159/3 KG Adendorf in Freiland: Öffentliche Auflage des Entwurfs „Örtliches Entwicklungskonzept Änderung 0.03 Vivarium“ und „Flächenwidmungsplan Änderung 0.11 Vivarium“ von 9. August bis 4. Oktober 2021 während der Amtsstunden im Bauamt.

EIN SCHMUNZELN GEHT DURCH DIE REGION

Die Marke Murau als gemeinsames Zeichen für bezirksweiten Zusammenhalt

Natalie Hoffmann, Holzwelt Murau

Die Holzwelt Murau, Regionalentwicklungsverein aller 14 Gemeinden im Bezirk, hat mit den Vorstandsmitgliedern und BürgermeisterInnen die Regionsmarke „Murau“ entwickelt. Ziele sind die Stärkung der Region Murau nach außen und die bezirksweite Identitätsstiftung.

Das Logo, das aus dem Schriftzug „murau“ und einer darunterliegenden Welle besteht, stärkt das Bewusstsein für die Zusammengehörigkeit in der Region. Es zeigt, dass die Bemühungen der Gemeinden, Institutionen, Unternehmen, Vereine und vielen weiteren im Bezirk einem gemeinsamen Zweck dienen: sich gegenseitig zu stärken und den Bezirk lebenswert zu gestalten. Die geschwungene blaue Linie unter dem Logo ist nicht nur Symbol für die vielen Gewässer im Bezirk, sie symbolisiert auch ein „Schmunzeln“, welches das positive Lebensgefühl in der Region widerspiegelt. Das gesamte Erscheinungsbild kann und soll auch von Betrieben für die Außenwirkung genutzt werden. Deshalb wurden zwei Formen entwickelt: ein touristisches Logo und das Logo für allgemeine Zwecke, das allen Institutionen, Vereinen und Unternehmen zur Verfügung steht. Beide Varianten können kostenlos bei der Holzwelt Murau angefordert werden.

GEMEINDE-WOHNUNGEN

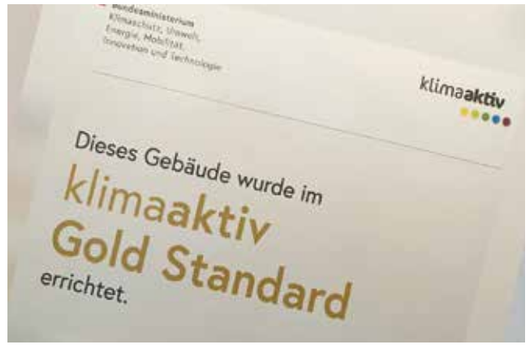
Die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark informiert über nachfolgende freie Gemeindewohnungen:

- Marburger Straße 19/1, 37,23 m², Bezug ab sofort
- Marburger Straße 18/2, 49,35 m², Bezug ab sofort
- Perchau 26/1, 57,89 m², Bezug ab sofort
- Adendorf 300/1, 53,29 m² Bezug ab 1. November 2021

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro, Tel. 03584/2107, E-Mail gde@neumarkt-steiermark.gv.at. Eine Übersicht freier Privatwohnungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.neumarkt-steiermark.gv.at.

KLIMAFREUNDLICHES BAUEN & SANIEREN: KLIMAAKTIV AUSZEICHNUNG FÜR DAS MARKTGEMEINDEAMT

Die Marktgemeinde Neumarkt wurde in Graz von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler für die energieeffiziente und ökologische Bauweise des revitalisierten Marktgemeindeamtes ausgezeichnet. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wurden insgesamt 25 fertiggestellte und sechs geplante Bauprojekte sowie ein Quartier für die klimaschonende Bauweise nach dem klimaaktiv Standard ausgezeichnet. Der klimaaktiv Gebäudestandard des Klimaschutzministeriums ist das europaweit erfolgreichste und gleichzeitig anspruchsvollste Gütesiegel für nachhaltiges Bauen, denn er definiert die im internationalen Vergleich strengsten Anforderungen im Bereich Energieeffizienz. Die ausgezeichneten Gebäude wurden dabei mittels eines Kriterienkataloges und eines 1.000-Punkte-Systems bewertet und verglichen. Die Bewertung der Gebäude nach dem klimaaktiv Kriterienkatalog erfolgt mit Bronze, Silber und Gold in drei Qualitätsstufen. Beurteilt und bewertet werden dabei neben der Energieeffizienz auch die Ausführungsqualität, die Qualität der Baustoffe und Konstruktion, sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Gesundheit. Das Neumarkter Gemeindeamt erreichte dabei 984 von 1000 möglichen Punkten. Damit erhielt das Gemeindeamt steiermarkweit die meisten Punkte unter den ausgezeichneten Gebäuden und wurde mit der höchsten Auszeichnungsstufe, der klimaaktiv Plakette in Gold, bedacht.



GERAMBROSE 2020

Der Verein BauKultur Steiermark vergibt alle zwei Jahre die GerambRose an beispielhafte Projekte für die gemeinsame Leistung von PlanerInnen, Bauherrschaft und Ausführenden. Die GerambRose 2020 widmete sich den drei Themenschwerpunkten „Öffentliche Räume“, „Gemeinschaftliche Räume“ und „Private Räume“ sowie der Sonderkategorie „GerambRose – Klassiker“. Neben der Würdigung besonderer Bauleistungen sind die Förderung qualitätsvoller Baukultur sowie die Vernetzung von an Baukulturinteressierten Personen und Institutionen zentrale Ziele des Vereins. Durch die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit soll ein breiteres Bewusstsein für baukulturelle Qualität gefördert werden. Daher geht 2021 wieder eine Wanderausstellung mit den Preisträger-Projekten der GerambRose 2020 auf die Reise durch die Steiermark. In Zusammenarbeit mit den sieben Baubezirksleitungen und der Stadt Graz wird die Ausstellung von Frühling bis Herbst 2021 in den steirischen Regionen und in der Landeshauptstadt gezeigt und im öffentlichen Raum präsentiert. Die neunte Station der Wanderausstellung ist bei uns in Neumarkt. Die Ausstellung wird gemeinsam mit der Baubezirksleitung Obersteiermark West organisiert und zeigt von 14. September bis 3. Oktober 2021 die ausgezeichneten Projekte der GerambRose 2020 am Hauptplatz. Am 1. Oktober 2021 findet um 17 Uhr im Marktgemeindeamt ein Baukulturabend statt, zu dem alle Baukulturinteressierten der Region eingeladen sind.

© David Schreyer

Gemeindeprojekte

Turmhaus St. Marein in neuem Glanz

Beschattungssystem Naturparkmittelschule Neumarkt

Besichtigung Neubau Pflegewohnhaus Neumarkt

Sanierung des Altenbachweges

Internetverlegung in Altenbach

Fertiggestellter Aignerweg (Zeutschach)

REGE BAU- UND MODERNISIERUNGSTÄTIGKEIT IN UNSERER GEMEINDE

In der Frühlingsausgabe der Gemeindezeitung wurden zahlreiche Projekte präsentiert, die nach der pandemiebedingten Zwangspause in Angriff genommen werden konnten. In der Zwischenzeit wurden einige dieser Projekte bereits fertiggestellt.
So erstrahlt nunmehr das sogenannte **Turmhaus in St. Marein** in neuem Glanz. Das denkmalgeschützte Wohn- und Bauhofgebäude im Ortszentrum wurde mittels historischer Baumeister- und Maltechniken unter Aufsicht und Beratung des Bundesdenkmalamtes gemäß seinem ursprünglichen Erscheinungsbild revitalisiert. Auch konnte das neue **Beschattungssystem für die Glasfassade der Naturparkmittelschule Neumarkt** fertig installiert und in Betrieb genommen werden. Ab jetzt rauchen die Köpfe in der Mittelschule nur noch beim Lernen.
Auch beim mehrjährigen Bauprojekt **Pflegewohnhaus Neumarkt** ist ein deutlicher Baufortschritt sichtbar, von dem sich die Vertreter der Gemeinde bei einer Besichtigung ein Bild machen konnten. So war zur Zeit der Frühlingsausgabe dieser Gemeindezeitung die Kellerdecke fertiggestellt, in der Zwischenzeit wurde der Rohbau des Erdgeschosses und des ersten Obergeschosses fertiggestellt. Straßen und Wege sind die Lebensadern unserer Gesellschaft und Wirtschaft. Aus diesem Grund wird ständig in deren Erhaltung und Sanierung investiert. So konnte in der Zwischenzeit die im Frühjahr beschlossene **Sanierung des Aignerweges** in Zeutschach abgeschlossen werden. Für die Unterbauarbeiten und Asphaltierung des gut 650 Meter langen Wegeabschnitts wurden ca. € 155.000,– aufgewendet. Aber auch neue Straßensanierungsprojekte werden laufend in Angriff genommen. So wird derzeit der **Altenbachweg** in Neumarkt saniert. Gleichzeitig werden dabei Glasfaserkabel für eine schnelle Internetversorgung mitverlegt. Im Zuge dessen werden auch einige Parkplatzflächen neu geschottert und mit Randsteinen sauber vom Grünraum abgetrennt. Gleich nach dem Altenbachweg wird noch diesen Sommer die umfassende Sanierung eines 330 Meter langen Teilstücks des **Mühldorf-Rainweges** in Angriff genommen.
Schon ungeduldig wird auf die neue **Erschließungsstraße des Mariahofer Ortsteils Krempl** gewartet. Dazu notwendige Behördenverfahren sind derzeit noch im Gange, mit einem heurigen Baustart wird jedoch gerechnet.
Zur Pflege des Orts- und Erscheinungsbildes wird die **Umgrenzungsmauer des Neumarkter Friedhofs** revitalisiert. Eine Fertigstellung bis Allerheiligen wird angestrebt. Ebenso wird der in die Jahre gekommene **Brunnen samt Skulptur** am Neumarkter Hauptplatz von einem Künstler revitalisiert und neu beschichtet werden.
Um heimischen Betrieben entsprechende **Expansionsmöglichkeiten** zu bieten und **Betriebsansiedlungen** von neuen Betrieben zu unterstützen werden Grundstücke vom Gewerbepark Bahnhof Neumarkt an Betriebe veräußert. Die entsprechenden Kaufverträge sind nunmehr fertig ausverhandelt und unterschriftsreif. Gleichzeitig wurden die Aufschließungsarbeiten zur Herstellung der Zufahrtsstraße und zur Verlegung von Wasser-, Kanal-, Strom- und Internetleitungen beauftragt.

ELEKTROMECHANISCHE WERKSTÄTTE
MOTORENWICKLEREI
HITACHI POWER TOOLS
Arno Maier
8820 Neumarkt · Wiener Straße 17a
Telefon 03584 / 3577, Fax 3577
FEIN - BOSCH - MAKITA - ELEKTROWERKZEUGE

www.plan-sv.at
plan-sv GMBH
SACHVERSTÄNDIGE
plan-sv GmbH • AT-8850 Murau, St. Egidi 80
Tel.: +43 (0)3532/29088-0 • e-mail: office@plansv.at • www.plan-sv.at

Ihr Immobilienprofi vor Ort
Bewertung-Kauf-Verkauf-Vermietung
Franz Kraxner
RE/MAX
0664 / 466 35 05
das weltweit erfolgreichste Immobilienmakler-Netzwerk
Akadem. Immobilienmanager
Finanz-/Versicherungsberater
0664/4663505
immobilien-kraxner@aon.at
www.remax.at
aktuell: ImmoPension - Grundbuch statt Sparbuch - Vorsorgeimmobilien mit Rund-Um-Sorglospaket

WICHTIGE INFORMATIONEN

COVID-19 Teststandort Neumarkt:

Seit August werden neben kostenlosen COVID-19 Antigentestungen auch kostenlose COVID-19 PCR-Testungen durchgeführt (vorwiegend für Reiserückkehrer und Besucher der Nachtgastronomie). Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr, Freitag zusätzlich von 15 bis 19 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr (ausgenommen Feiertage)

Gesundheitstelefon 1450

Das Gesundheitstelefon 1450 (erreichbar täglich von 0 bis 24 h) ist über die Akut-Ordinationstermine informiert. 1450 ist auch Ihre Anlaufstelle für Hausbesuche (Visitendienst).

Notfälle 144

Bitte wählen Sie bei medizinischen Notfällen die Notrufnummer 144.

GESUND WERDEN. GESUND BLEIBEN.

Jede und jeder weiß, dass wir durch eine ausgeglichene Lebensweise, gesunde und abwechslungsreiche Ernährung sowie ausreichend Bewegung viel zu unserer eigenen Gesundheit beitragen können. Auch Anzeichen von möglichen Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, kann für eine erfolgreiche Therapie entscheidend sein. Wissen ist Trumpf – gerade was das Verstehen betrifft, wie Krankheiten überhaupt entstehen, welche Umstände das Entstehen der Krankheiten begünstigen, was sie im Körper anrichten, und wie man sich frühzeitig davor schützen kann. Auf Initiative des Gesundheitsausschusses konnten zahlreiche Exemplare der Buchreihe „Gesund werden. Gesund bleiben." des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger für Sie organisiert werden. Dabei werden zu unterschiedlichsten Themen wichtige, wissenschaftlich fundierte Informationen bereitgestellt, und Tipps zur Gesunderhaltung oder zu einem möglichst normalen Leben mit der Krankheit gegeben. Die Exemplare liegen für Sie zur freien Entnahme im Marktgemeindeamt, bei den örtlichen Hausärzten, den Pflegeeinrichtungen und der Neumarkter COVID19-Teststation auf. Greifen Sie zu und verbessern oder erhalten Sie aktiv Ihre Gesundheit!

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

September bis November 2021

Stiftsapotheke St. Lambrecht
Tel. 03585/2280

Apotheke „Zum Salvator" Murau
Tel. 03532/2340

Apotheke „Zur Mariahilf" Neumarkt
Tel. 03584/2284

Datum	Apotheke
30.8.–5.9.	Murau
6.–12.9.	Neumarkt
13.–19.9.	St. Lambrecht
20.–26.9.	Murau
27.9.–3.10.	Neumarkt
4.–10.10.	St. Lambrecht
11.–17.10.	Murau
18.–24.10.	Neumarkt
25.10.–1.11.	St. Lambrecht
2.–7.11.	Murau
8.–14.11.	Neumarkt
15.–21.11	St. Lambrecht
22.–28.11.	Murau
29.11.–5.12.	Neumarkt

Änderungen vorbehalten

BERATUNG RUND UMS BABY UND KLEINKIND

Ingrid Forrer, Dipl. Kinderkrankenschwester und Stillberaterin IBCLC und Schlafberaterin nach 1001 Nacht, macht auch trotz Corona Wochenbettbegleitung und Hausbesuche auch nach dem Wochenbett! Nutzen Sie als Eltern und Betreuer von Säuglingen und Kleinkindern das kostenlose Angebot der Gemeinde. Jederzeit nach Terminvereinbarung, per Telefon 0664/9982772 oder per E-Mail stillberatung.i.f@gmx.at
Ebenfalls möglich sind: Beratung, wiegen und messen nach Terminvereinbarung bei Frau Forrer zu Hause sowie Telefonberatung oder Beratung via Skype

Geburtsvorbereitungskurs und Vorbereitung auf Stillen und Eltern-sein

Nächster Termin: 24. September 2021
Inhalt: Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt; Entspannungsübungen, Vorbereitung auf die Elternschaft (Ernährung, Pflege, Erziehung, Mutter-Vater-sein, Partnerschaft)

Hilfe für Mama und Baby ab Geburt

Gerne begleitet Frau Forrer Sie im Wochenbett und länger, sobald Sie mit Ihrem Baby aus dem Krankenhaus entlassen wurden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Hebamme oder auch, wenn gewünscht, statt der Hebammenbetreuung.

Baby-Kleinkindtreff und Stillgruppe

Jeden 4. Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr, im Raiffeisensaal (Hauptplatz 4), 9.30 bis ca. 11.30 Uhr.
Nächster Termin: 28. September 2021. Inhalt: Austausch und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, ältere Kinder können mitgebracht werden.

Mütter-Elternberatungsstelle

Die Mütter-Elternberatungsstelle findet jeden 2. und 4. Montag im Monat von 15 bis 16 Uhr im Gemeindeamt statt (Sprechzimmer Dachgeschoß). **Nächster Termin: 13. September 2021.** Es gilt die 3G-Regel.

VOLKSBEGEHREN

Aufgrund der am 1. April 2021, 29. Juni 2021 und 23. Juli 2021 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgegebenen Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „**Notstandshilfe", „Impfpflicht: Notfalls JA", „Impfpflicht: Striktes NEIN"** und **„Kauf Regional"** können Stimmberechtigte innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraums in die Texte der Volksbegehren Einsicht nehmen und bei Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf der Hauptwohnsitzgemeinde erfolgen.

Eintragungszeitraum
Montag, 20. bis einschließlich Montag, 27. September 2021

Eintragungszeiten:
Montag, 20. September 2021, 8 bis 16 Uhr
Dienstag, 21. September 2021, 8 bis 20 Uhr
Mittwoch, 22. September 2021, 8 bis 16 Uhr
Donnerstag, 23. September 2021, 8 bis 20 Uhr
Freitag, 24. September 2021, 8 bis 16 Uhr
Samstag, 25. September 2021, 8 bis 12 Uhr
Montag, 27. September 2021, 8 bis 16 Uhr

Eintragungen während des Eintragungszeitraums sind im Bürgerbüro der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, möglich. Weitere angemeldete Volksbegehren, für die eine Unterstützungserklärung abgegeben werden kann, finden Sie auf unserer Homepage oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres.

STEIERMARKWEITE AKTIONSWOCHE INFORMIERT RUND UM BILDUNG UND BERUF

Sonja Wölfl, BA

Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl? Zeichnen sich Trends am steirischen Arbeitsmarkt ab? Welche Fortbildung soll ich besuchen?
Bildungs- und Berufsentscheidungen begleiten uns ein Leben lang – vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter. Genau hier setzt die Steirische BBO-Woche Bildung | Beruf | Orientierung an, die heuer von 22. bis 26. November mit Impulsen, Fachvorträgen und Workshops rund um Bildungs- und Berufsorientierung informiert. Die Aktionswoche findet vorrangig online statt und bietet Steirerinnen und Steirern eine wichtige Grundlage für Entscheidungen rund um ihren Bildungs- und Berufsweg. Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich speziell an Eltern mit Kindern ab dem Volksschulalter, Jugendliche und Erwachsene. Ab Mitte September sind das Programm und alle Infos zu den Aktionen in den Regionen unter www.bbo-woche.at einsehbar. Organisiert wird die BBO-Woche von den regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung, mehr dazu finden Sie unter www.starkes-murau-murtal.at.

„Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten."
Konfuzius

maler
MEISTERBETRIEB
EHGARTNER
G.m.b.H
8820 Neumarkt, Bräuergasse 2, 0664/16 19 120 | 8761 Pöls-Oberkurzheim, Dr. Adolf-Schärf-Strasse 38
Tel./Fax: 0 3579/7140 oder 0664/42 15 457 | www.malerei-ehgartner.at | malerei.ehgartner@ainet.at
Malerei - Anstrich - Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz - Denkmalpflege

BLACKOUT – SELBSTSCHUTZ BEI GROSSEN STROMAUSFÄLLEN

Die unterbrechungsfreie und – zumindest für jeden einzelnen – unbegrenzte Verfügbarkeit von Strom ist in unserem Alltag kaum wegzudenken. Unwetterereignisse wie großräumige Überschwemmungen, Windwürfe, Schneebrüche oder einfach auch Überlastungen des Stromnetzes können jedoch schnell aufzeigen, wie ein großflächiger und längerfristiger Stromausfall (Blackout) unsere Gewohnheiten durcheinanderbringen und gegebenenfalls auch zu vereinzelten Notsituationen führen kann.
Die Marktgemeinde hat in den letzten Jahren einiges in die Infrastruktur zum Schutz der Bevölkerung investiert. Im Bereich der Blackout-Vorsorge wurden speziell die örtlichen Feuerwehren mit leistungsfähigen Notstromaggregaten ausgestattet, um insbesondere die Kommunikationsanlagen der Einsatzorganisationen, aber auch andere kritische Infrastruktur aufrechterhalten zu können. Ebenso verfügt das E-Werk der Marktgemeinde Neumarkt über Notstromaggregate, die imstand sind, kritische Infrastruktureinrichtungen direkt oder über die Notstromversorgung von Transformatoren mit Strom zu beliefern. Eine kürzlich angeschaffte Hebebühne ermöglicht nunmehr auch ein noch schnelleres Agieren des E-Werks bei Stromausfällen infolge von Schneebrüchen oder Windwürfen.
Die öffentliche Hand erfüllt somit im Rahmen ihrer Möglichkeiten wichtige Aufgaben zum Schutz von besonders systemrelevanter und kritischer Infrastruktur im Falle eines großflächigen Stromausfalls. Jede und jeder Einzelne hat jedoch im Rahmen seiner Selbstverantwortung Sorge dafür zu tragen, dass sie/er bestmöglich in den eigenen vier Wänden auf ein Blackout vorbereitet ist.
Um Sie dabei zu unterstützen, möchten wir einige Tipps für Vorsorgemaßnahmen in Erinnerung rufen. Diese Tipps helfen Ihnen, im Ernstfall gerüstet zu sein:

Bevorratung

Empfohlen werden 1,5 Liter Wasser pro Person und Tag für 7 bis 14 Tage sowie Konserven und Dosen mit einer Haltbarkeit von mindestens einem Jahr. Vergessen Sie nicht auf Babies, ältere Menschen und Haustiere und kontrollieren Sie regelmäßig das Ablaufdatum.

Körperpflege und Hygieneprodukte

Zahnbürste und -pasta, Seife, Haarshampoo, Toilettenpapier, Rasierzeug, Waschmittel, Müllbeutel, Putzmittel

Technische Hilfsmittel

Taschenlampe, batteriebetriebenes Radio, Reservebatterien, Kerzen, Zünder/Feuerzeug, Petroleum- oder Gaslampen, Spiritus- bzw. Campingkocher, Notofen inkl. Brennstoff

Hausapotheke

Verbandsmaterial, Medikamente und Tabletten, Desinfektionsmittel, Fieberthermometer; kontrollieren Sie auch hier regelmäßig das Ablaufdatum.

Persönliche Vorsorgemaßnahmen

Notgepäck, Dokumentenmappe, Reiseapotheke, Bargeldreserven, persönliches Sicherheitskonzept, Notrufnummern/wichtige Telefonnummern, Kenntnis der Warn- und Alarmsignale, Erste-Hilfe Kenntnisse

Polizei, Rettung oder Feuerwehr sollten nur dann alarmiert werden, wenn ein echter Notfall gemeldet werden muss, andernfalls könnten lebensnotwendige Notrufe blockiert werden. Kümmere Sie sich zunächst um Ihre Familie oder Mitbewohner, schalten Sie ein Batterie-, Auto- oder Handy-Radio ein und warten Sie im Ernstfall auf weitere Informationen.

Notfall-Checklisten, umfangreiches Informationsmaterial und die Bedeutung der Sirenensignale finden Sie auch auf der Homepage des Zivilschutzverbandes Steiermark www.zivilschutz.steiermark.at.

ZAHLREICHE SCHÄDEN DURCH HAGELUNWETTER UND WINDWÜRFE

Die heftigen Hagelunwetter im Juni dieses Jahres sind leider noch vielen in Erinnerung. Besonders das Neumarkter Ortszentrum und Perchau wurden dabei in Mitleidenschaft gezogen. Innerhalb von 15 Minuten wurden dadurch unzählige Hagelschäden an Autos und Gebäuden angerichtet und teilweise Ernten vernichtet. Begleitet wurde dieses Unwetter von kräftigen Windböen, die besonders in der Pöllau zu Windwürfen führten. So musste die Zufahrtsstraße nach Pöllau aufgrund umgestürzter Bäume gesperrt werden und war dieser Ortsteil vorübergehend nur über Zeutschach erreichbar. Dank unkomplizierter und rascher Hilfe mittels schwerer Holzerntemaschinen konnten die über die Straße liegenden Bäume schnell entfernt und die Straße nach drei Tagen wieder freigegeben werden.

Herzlichen Dank allen Helfern für ihren engagierten Einsatz – rasche Hilfe ist doppelte Hilfe!

MARKIERUNG DER ABFALLBEHÄLTER MIT MIKROCHIPS

Alle Gemeinden des Bezirkes Murau haben sich dazu entschlossen, den Bereich der Restmüll- und Biomüllentsorgung nicht mehr einzeln, sondern in Zukunft unter der Federführung des Abfallwirtschaftsverbandes (AWV) Murau gemeinsam zu organisieren. Hinter diesem Entschluss liegt der Grundgedanke, dass damit die Gemeinden des Bezirkes Murau eine bessere Verhandlungsposition gegenüber den Abfallentsorgungsunternehmen einnehmen. Einer der notwendigen Schritte dafür ist die genaue Markierung und Erfassung der Abfallbehälter. Damit wird eine bessere Übersicht über die zu entleerenden Abfallbehälter und eine genauere, verursachergerechtere Kostenabrechnung gewährleistet.

Aktuell läuft dazu in allen Gemeinden des Bezirkes Murau die Markierung aller Restmüll-, Biomüll- und Altpapierbehälter mit Mikrochips. Vor einigen Wochen haben dazu alle Haushalte bereits ein Informationsschreiben des Abfallwirtschaftsverbandes mit entsprechenden Aufklebern erhalten, mit der Bitte, diese Aufkleber auf ihren Mülltonnen anzubringen. Derzeit sind die Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsverbandes sowie Bauhofmitarbeiter damit beschäftigt, die einzelnen Abfallbehälter mit Mikrochips zu versehen. Die aufgebrachten Aufkleber haben dabei nur den einen Zweck, dass die Abfallbehälter bei dieser Bechippung eindeutig den Besitzern zugeordnet werden können. Die Informationen über den Besitzer, die Rechnungsadresse und die Größe des Abfallbehälters werden dann in den angebrachten Mikrochips mithilfe einer anonymisierten, neunstelligen Zahl von den Mitarbeitern gespeichert. Diese Daten können nicht von Unbefugten ausgelesen, entschlüsselt oder verwendet werden. Auch ist aktuell nicht vorgesehen, dass diese Mikrochips weitere Funktionen erfüllen, wie beispielsweise das automatische Erkennen der Müllfraktionen oder den Befüllungsstand des Behälters.
Von Ihrer Seite ist bis auf das Anbringen der angeführten Aufkleber keine weitere Mithilfe notwendig. Auch die Aufkleber werden nach erfolgter Bechippung nicht mehr benötigt, können aber am Behälter verbleiben. Mithilfe dieser Mikrochips wird die Entleerung der Abfallbehälter erfasst und automatisch zur Gebührenverrechnung gemeldet. Das Abfallentsorgungsunternehmen wird in Zukunft daher ausschließlich mit Mikrochips markierte, und damit registrierte Abfallbehälter entleeren. Bei temporär vermehrtem Müllaufkommen gibt es auch weiterhin die Möglichkeit, im Marktgemeindeamt eigens gekennzeichnete Säcke zu erwerben, auch diese werden weiterhin vom Abfallentsorgungsunternehmen mitgenommen.

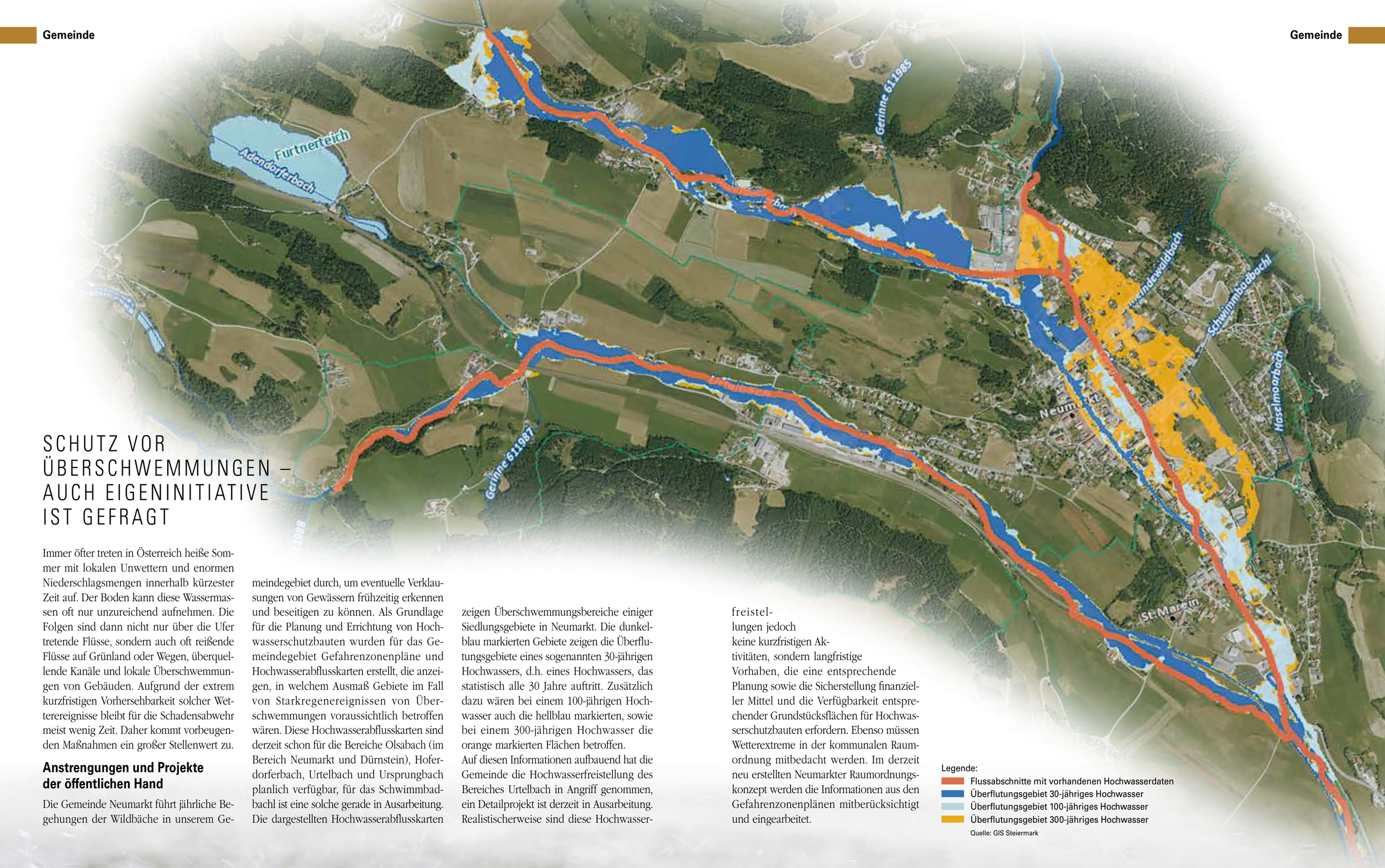
Gemeinde

SCHUTZ VOR ÜBERSCHWEMMUNGEN – AUCH EIGENINITIATIVE IST GEFRAGT

Immer öfter treten in Österreich heiße Sommer mit lokalen Unwettern und enormen Niederschlagsmengen innerhalb kürzester Zeit auf. Der Boden kann diese Wassermassen oft nur unzureichend aufnehmen. Die Folgen sind dann nicht nur über die Ufer tretende Flüsse, sondern auch oft reißende Flüsse auf Grünland oder Wegen, überquellende Kanäle und lokale Überschwemmungen von Gebäuden. Aufgrund der extrem kurzfristigen Vorhersehbarkeit solcher Wetterereignisse bleibt für die Schadensabwehr meist wenig Zeit. Daher kommt vorbeugenden Maßnahmen ein großer Stellenwert zu.

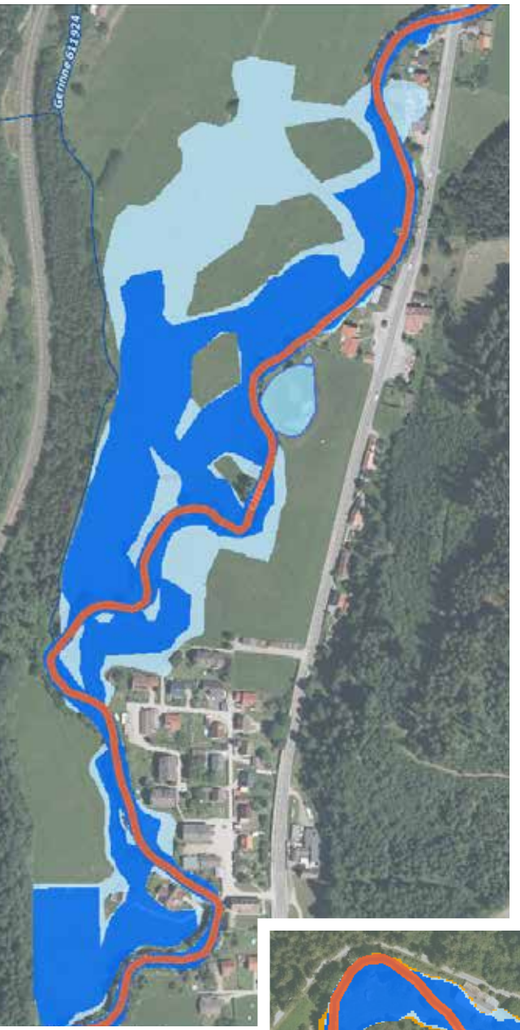
Anstrengungen und Projekte der öffentlichen Hand

Die Gemeinde Neumarkt führt jährliche Begehungen der Wildbäche in unserem Gemeindegebiet durch, um eventuelle Verklausungen von Gewässern frühzeitig erkennen und beseitigen zu können. Als Grundlage für die Planung und Errichtung von Hochwasserschutzbauten wurden für das Gemeindegebiet Gefahrenzonenpläne und Hochwasserabflusskarten erstellt, die anzeigen, in welchem Ausmaß Gebiete im Fall von Starkregenereignissen von Überschwemmungen voraussichtlich betroffen wären. Diese Hochwasserabflusskarten sind derzeit schon für die Bereiche Olsabach (im Bereich Neumarkt und Dürnstein), Hoferdorferbach, Urtelbach und Ursprungbach planlich verfügbar, für das Schwimmbadbachl ist eine solche gerade in Ausarbeitung. Die dargestellten Hochwasserabflusskarten zeigen Überschwemmungsbereiche einiger Siedlungsgebiete in Neumarkt. Die dunkelblau markierten Gebiete zeigen die Überflutungsgebiete eines sogenannten 30-jährigen Hochwassers, d.h. eines Hochwassers, das statistisch alle 30 Jahre auftritt. Zusätzlich dazu wären bei einem 100-jährigen Hochwasser auch die hellblau markierten, sowie bei einem 300-jährigen Hochwasser die orange markierten Flächen betroffen.
Auf diesen Informationen aufbauend hat die Gemeinde die Hochwasserfreistellung des Bereiches Urtelbach in Angriff genommen, ein Detailprojekt ist derzeit in Ausarbeitung. Realistischerweise sind diese Hochwasserfreistellungen jedoch keine kurzfristigen Aktivitäten, sondern langfristige Vorhaben, die eine entsprechende Planung sowie die Sicherstellung finanzieller Mittel und die Verfügbarkeit entsprechender Grundstücksflächen für Hochwasserschutzbauten erfordern. Ebenso müssen Wetterextreme in der kommunalen Raumordnung mitbedacht werden. Im derzeit neu erstellten Neumarkter Raumordnungskonzept werden die Informationen aus den Gefahrenzonenplänen mitberücksichtigt und eingearbeitet.

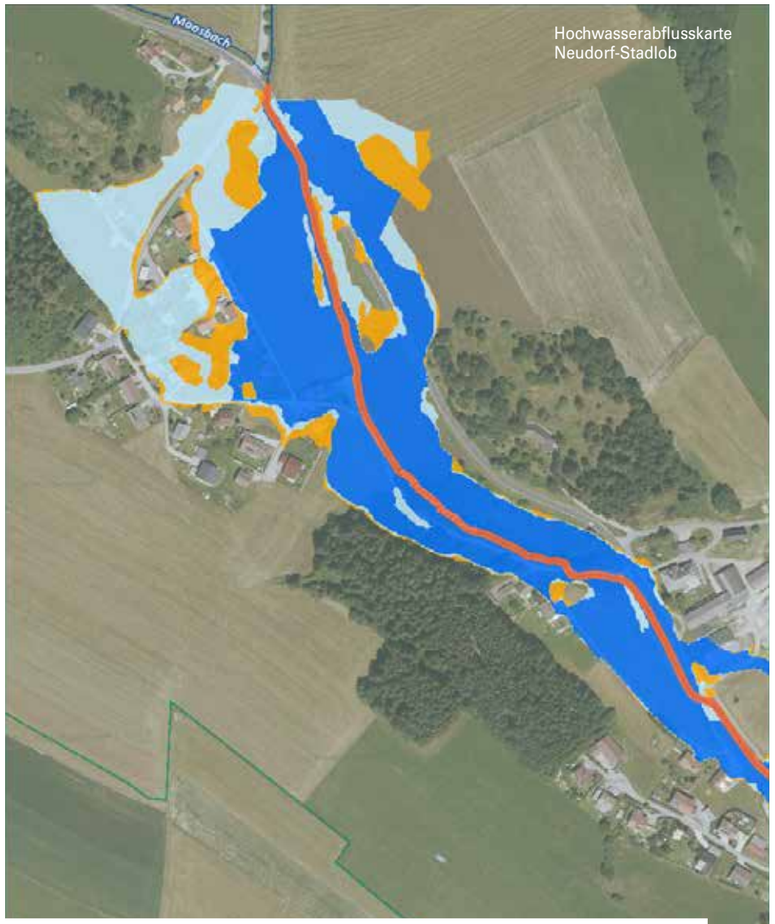


Legende:
- Flussabschnitte mit vorhandenen Hochwasserdaten
- Überflutungsgebiet 30-jähriges Hochwasser
- Überflutungsgebiet 100-jähriges Hochwasser
- Überflutungsgebiet 300-jähriges Hochwasser

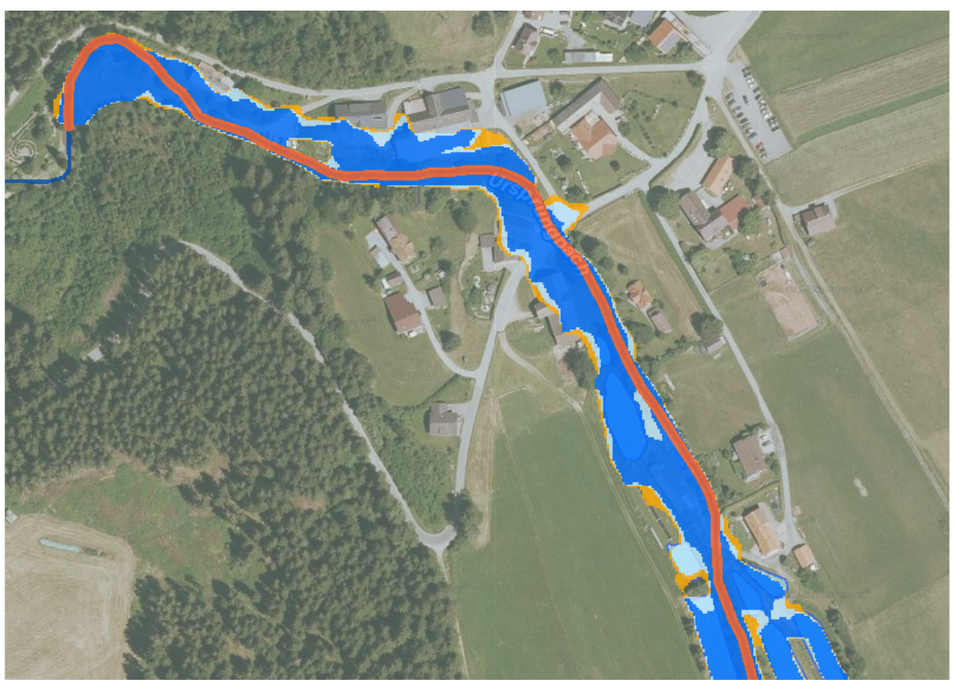
Quelle: GIS Steiermark



Hochwasserabflusskarte
Dürnstein Ortsgebiet



Hochwasserabflusskarte
Neudorf-Stadlob



Hochwasserabflusskarte
Mühldorf

Auch Eigenverantwortung ist gefragt

Trotz der angeführten Vorsorge- und Schutzmaßnahmen der öffentlichen Hand zur großflächigen Vermeidung von Überschwemmungen sind immer wieder einzelne Objekte und Liegenschaften von Überschwemmungen und Wassereintritten betroffen. Wenn es zwar nicht in der Macht eines einzelnen Hausbesitzers steht, Überschwemmungen zu verhindern, heißt das jedoch nicht, dass potentiell Betroffene den Launen der Natur schutzlos ausgeliefert sind. Jeder Einzelne ist verpflichtet, in zumutbarem Ausmaß für den eigenen Schutz Sorge zu tragen. So bestehen auch hier im Kleinen Möglichkeiten, Wassereintritte zu verhindern oder zumindest den Schaden eines Wassereintritts zu minimieren. Eine Analyse des Landes Steiermark hat gezeigt, dass ein Großteil der Schäden im privaten Bereich vermeidbar ist, wenn private Hausbesitzer und Grundeigentümer aber auch Verantwortliche von Firmen und Gewerbebetrieben entsprechende Maßnahmen zur Eigenvorsorge und zum Selbstschutz setzen.

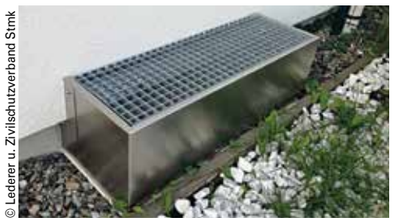
Der Zivilschutzverband empfiehlt, so gut als möglich der Überschwemmungsgefahr, und einem damit einhergehenden Schaden, schon im Vorfeld „auszuweichen“. Die darunter verstandenen Maßnahmen, beispielsweise Bauen außerhalb hochwassergefährdeter Gebiete, Bauen in erhöhter Lage, Verzicht auf Kellergeschoße oder die Gründung des Gebäudes auf Stützen, lassen sich naturgemäß nur bei Neubauten verwirklichen. Auch sollte dabei die Planung, die Bauweise und die Verwendung von entsprechenden Baumaterialien an den konkreten Gefährdungsgrad angepasst werden. Heizungsanlagen und wichtige elektrische Installationen (z.B. Stromverteilerkästen) sollten nach Möglichkeit in Obergeschoßen, zumindest jedoch über gefährdeten Bereichen angebracht werden. Jedoch können auch bei bestehenden Gebäuden Anpassungsmaßnahmen Schäden minimieren. Anpassungsmaßnahmen dienen zur Vorbereitung bestehender Gebäude vor Überschwemmungen, beispielsweise durch hochgezogene Lichtschächte oder wasserdichte Verglasungen von Kellerfenstern. Sperrputze oder mit wasserdichten Fugen versehene Steinzeugfliesen dichten Außenwände ab. Sandsackbarrieren schützen bei geringen Wasserständen von einigen Zentimetern. Dammbalkensysteme, Erdwälle oder passgenau zugeschnittene Einsatzstücke für Tür- und Fensteröffnungen mit Profildichtungen bieten Schutz bei höheren Überflutungen. Öltanksicherungen vermeiden das Aufschwimmen von Öltanks und helfen damit, Umweltschäden und Schäden am Bauwerk durch austretendes Heizöl zu verhindern.

Weiterführende Informationen, was jeder Einzelne zu seinem Schutz gegen Hochwasserschäden tun kann, finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde unter der Rubrik „Bauen & Wohnen“.

Im Ernstfall: So schützen Sie sich

Im Fall eines Hochwassers sind Betroffene verständlicherweise bestrebt, alles Mögliche zu unternehmen, um Hab und Gut zu schützen. In der „Hitze des Gefechts“ darf jedoch keinesfalls auf die eigene Sicherheit vergessen werden. Befolgen Sie zu Ihrem eigenen Schutz bei Hochwasser daher jedenfalls folgende Sicherheitsregeln:

- Meiden Sie Uferbereiche von Bächen und Flüssen.
- Bringen Sie Kinder in hochwassersichere Bereiche.
- Bleiben Sie im Haus und suchen Sie sichere Bereiche auf (z.B. Obergeschoss).
- Rufen Sie im Notfall die Feuerwehr, wenn Personen oder Tiere in Gefahr sind.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Hilfskräfte.
- Halten Sie Ihr Notgepäck und wichtige Dokumente bereit.
- Es besteht Lebensgefahr in Kellern und Tiefgaragen.
- Es besteht Lebensgefahr beim Befahren von überfluteten oder teilüberfluteten Straßen.
- Bei Rettungsversuchen ist immer auf die Eigensicherung zu achten.



© Lederer u. Zivilschutzverband Stmk

© Rosa Frei u. Zivilschutzverband Stmk.

KULT-UR-SPUREN

Die historischen Baudenkmäler der Gemeinde

Eine Artikelserie des Historischen Arbeitskreises Neumarkt

Werner Fest

Die Mariä Himmelfahrts-kirche St. Marein

Mit dem Ende des 6. Jahrhunderts war unsere Region von slawischen Bauern besiedelt. Die Reste der Vorbevölkerung aus spätrömischer Zeit wurden bald aufgesogen und verschwinden ganz.
Das Neumarkter Hochtal war ein Teil des slawischen Fürstentums Karantanien. Mitte des 8. Jahrhunderts kam es immer wieder zu Einfällen der Awaren. Die zu Hilfe gerufenen Bayern besiegten die Awaren, und die Karantaner kamen damit unter die bayrische Oberhoheit. Parallel dazu erfolgte die Missionierung der heidnischen Slawen. Als Verwaltungszentren wurden so genannte *curtes* (Guts- oder Königshöfe) errichtet.

Die auf das Fest Mariä Himmelfahrt geweihte Pfarrkirche steht unter Denkmalschutz.

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wurden zwei derartige Höfe schon in der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts auch in der verkehrsmäßig wichtigen Region Graslupp (Neumarkter Hochtal) errichtet. Damit hatte man die Möglichkeit, die von den Römern übernommene Italienstraße militärisch und zivil zu kontrollieren. Den Gutshof *ad grazulpam* überließ 860 König Ludwig der Deutsche dem Salzburger Erzbischof. Die dazu gehörende Marienkirche, die heutige Mareiner Kirche, wurde damit zur Mutterkirche der Region. Der Name *ecclesia grasluppa* für das Mareiner Gotteshaus hielt sich bis ins 16. Jahrhundert, während sich für die zweite Kirche aus karolingischer Zeit in unserer Region, die ebenfalls ursprünglich so bezeichnet wurde, bereits im 13. Jahrhundert der Name „St. Maria in Hof“ (später Mariahof) durchsetzte.
1066 wurde die Mareiner Kirche als *ecclesia episcopi,* als Kirche des Bischofs, bezeichnet. Der Turm und Teile des Langhauses und der runde Karner sind romanisch. In

Darstellung des Himmlischen Jerusalems im Gewölbe des Altarraumes.

Grabinschrift des Sabinus (100–150 n. Chr.) in der NW-Ecke der Kirche, gefunden 1959 bei Kirchenrenovierung.

Rahmenfragment mit Akanthusornament – Kirchensüdseite.

der Kirche und im Mauerwerk sind mehrere römische Spolien[1] zu sehen. Nach den Türkeneinfällen 1480 musste die Kirche erneuert werden. Bei der Innenrestaurierung 2017 wurden im Gewölbe des Altarraums Fresken aus dem 13. Jahrhundert freigelegt. Diese faszinierende Darstellung des Himmlischen Jerusalems kann man aus kulturhistorischer Sicht geradezu als sensationell bezeichnen. Es gibt in Österreich nur zwei vergleichbare Darstellungen in Gurk und in St. Nikolaus in Matrei in Osttirol.

[1] Teile von Reliefs, Friesen oder Skulpturen

E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

DI Gerd Hofer

Glasfaserausbau – jetzt geht es Zug um Zug!

Das E-Werk Neumarkt hat in den vergangenen Monaten den Breitbandausbau in Neudorf und Schachen in Angriff genommen. Rund 45 Gebäude können dabei über die neuen Glasfaseranschlüsse versorgt werden. Parallel zu den Tiefbauarbeiten erfolgte zugleich auch die Aufrüstung der Leerrohre mit Glasfaserkabel. Dazu wurden vom Umspannwerk Neumarkt bis zu den Trafostationen in Neudorf und Schachen, Minikabel mit 144 Glasfasern in ein 14/10 mm Leerrohr eines Multischlauch- Verbundes eingeblasen. Die Gesamtlänge beträgt über 4.000m und führt über Ziehschächte, Kabelkästen mit Spleissboxen bis zu den Gebäudeobjekten. Leerrohrsysteme für die Glasfaser werden aber nicht nur in den Fördergebieten, sondern auch bei allen anderen Bauprojekten mitverlegt, wie z.B. bei der Straßensanierung in Altenbach. Die Vorbereitungen für die nächste Ausbaustufe in Hoferdorf, Stadlob und Zeutschach sind bereits angelaufen. Kontaktieren Sie uns bitte und wir werden Sie darüber informieren ob, bzw. wann ein Anschluss möglich ist.

E-Werk aktuell

Elektromobilität
Die Elektromobilität ist einer der zukünftigen Hoffnungsträger für die Reduktion der Treibhausgasemissionen. Wir unterstützen schon jetzt unsere Kunden dabei wenn es darum geht, die optimale Heimladeinfrastruktur zu installieren!

Das E-Werk Neumarkt stellt auch eigene Ladekarten zur Verfügung, mit denen es möglich ist, Elektroautos österreichweit bei allen Ladepunkten zu laden.

Neuer Mitarbeiter
Jamie Annewanter aus St. Lambrecht verstärkt seit August unser Team und hat seine Lehre zum Elektro- und Gebäudetechniker begonnen.

Sichere Stromversorgung in Zeiten der Energiewende

Die Planung und Umsetzung von Netzinvestitionen zur Gewährleistung der langfristigen Versorgungssicherheit als auch die Unterstützung zur Weiterentwicklung der Elektrizitätserzeugung aus erneuerbaren Energiequellen sind wichtige Aufgaben vom E-Werk Neumarkt. Mit der 10 kV Erdkabelleitung, die vom Umspannwerk Neumarkt über eine Länge von rund 6 km nach Schönhof verläuft, konnte ein wesentliches Projekt unserer Energieversorgung im Juni, nach mehrjähriger Bauzeit in Betrieb genommen werden. Die dadurch nicht mehr benötigte Freileitung kann in der Folge rückgebaut werden. Wie sehr Freileitungen von Unwettern in Mitleidenschaft gezogen werden können, zeigte sich diesen Sommer. Die durch die Sturmschäden schwer beschädigte Hochspannungs-Freileitung im Waldgebiet von Pöllau musste unter schwierigen Bedingungen wieder instandgesetzt werden. Besonders betroffen vom Sturm war die Freileitung im Bereich Trafo Grundner-Wiesner mit dem Weitspannfeld über den Pöllauer Bach Graben. Das gerissene Leiterseil musste aufwendig aus der Schlucht geborgen und wieder zusammengeflickt werden.

GEMEINDE24: ERWEITERUNG FÜR UNSERE BETRIEBE

Über die Gemeinde24-App informieren wir Sie laufend über aktuelle Ereignisse, Veranstaltungen und ausgewählte Amtstafel-Aushänge. Die Zugriffszahlen bestätigen, dass dieses Informationssystems sehr gut genutzt wird und die Gemeinde mit den Bürgerinnen und Bürgern rasch und unkompliziert kommunizieren kann. Es freut uns daher, dass zukünftig auch den Betrieben in unserer Gemeinde die Möglichkeit geboten werden kann, über die Gemeinde24-App auf ihre Angebote und Aktionen hinzuweisen.
Als Aktiv-Anbieter erhalten die Betriebe auf Wunsch einen eigenen Zugang zum System, werden von einem eigenen Ansprechpartner betreut und können rasch, flexibel und zielgruppenorientiert mit ihren Kundinnen und Kunden in Kontakt treten. Gerade die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig Information und Kommunikation sind.
Sie möchten als Betrieb Aktiv-Anbieter in der Gemeinde24-App werden? Markus Fuchs, Wirtschafts-Ansprechpartner von der Entwicklerfirma Gemeinde24 steht gerne für Rückfragen und Detailinformationen zur Verfügung.
Wir freuen uns darauf, dass viele Neumarkter Betriebe dieses Wirtschafts-Upgrade nutzen!

BLUMENECKE NEUMARKT

Interview mit Unternehmerin Irmgard Selinger

Auf welche Geschichte können Sie und die Blumenecke Neumarkt zurückblicken, Frau Selinger?
Seit über 23 Jahren bin ich nun hier mit meinem Gärtnermeistergeschäft am Hauptplatz in Neumarkt vertreten. Ich und mein Einzelunternehmen haben in den letzten zwei Jahrzehnten viel erlebt und erleben auch jetzt gerade spannende Zeiten. Ich habe Freude an dem, was ich mache, und will diese Freude auch allen mitgeben, die zu mir kommen.

Was ist heute die Motivation, in Neumarkt ein Unternehmen zu führen?
Eingebettet im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen ist Neumarkt ein wunderschöner Ort, der von einem belebten Ortskern geprägt ist. Wir leben vom persönlichen Miteinander und eine gute Partnerschaft mit Kunden und anderen Gewerbetreibenden ist mir ein großes Anliegen.

Welche Geschäftsphilosophie haben Sie, was macht Ihr Geschäft besonders aus?
Gerade jetzt zeigt sich für mich die Wichtigkeit und Wertigkeit von Regionalität, Umwelt- und Naturbewusstsein. Die Unabhängigkeit von globalen Lieferketten und großen Konzernen, gekoppelt mit unseren Stärken im regionalen Bewusstsein, werden langfristig unsere Region weiter zum Erblühen bringen.

Welchen Beitrag leisten Sie als Unternehmerin für Neumarkt?
Man bemerkt zusehends wieder die Wichtigkeit, einen regionalen Händler oder eine regionale Händlerin im Ortskern zu haben, Personen, die beratend oder auch für ein Gespräch zur Seite steben. Mit meinem Geschäft will ich diese Funktionen erfüllen und gleichzeitig viele Menschen erfreuen.

Welche Änderungen im täglichen und im geschäftlichen Leben nehmen Sie wahr?
Gerade in diesem Sommer erlebe ich, dass zahlreiche Urlaubsgäste und Durchreisende verstärkt die Infrastruktur und die Möglichkeiten unserer Gemeinde gerne nutzen und entsprechend wertschätzen. Jetzt ist es an uns, zu zeigen, was wir können und welch tolles Angebot für jedermann es auch hier in Neumarkt gibt.

Wie sieht Ihre Vision der Gemeinde Neumarkt aus?
Was die Zukunft betrifft, bin icht trotz der aktuellen Herausforderungen optimistisch. Ich setze durch eigene Produktion in meinem Geschäft auf Regionalität und Unabhängigkeit. Mit dieser Regionalität kriegen wir auch die Qualität und ich glaube, davon können wir alle profitieren – sowohl hier im Ort wie auch schlussendlich unsere Gäste und ich als Unternehmerin genauso.

Mit Regionalität kriegen wir Qualität und ich glaube, davon können wir alle profitieren – wir hier im Ort und unsere Gäste.

WERBEGEMEINSCHAFT NEUMARKT

Günther Ebner

„Neumarkt – Mein Markt“ unser Logo hat sich gerade in dieser schwierigen Zeit bewährt und alle 38 Mitgliedsbetriebe der Werbegemeinschaft Neumarkt bedanken sich für Ihre Unterstützung.
Das gewohnte Wirtschaftsleben wurde ziemlich auf den Kopf gestellt. Händler, Gastronomen und Dienstleister kämpfen um ihre Existenz. Mehr denn je gilt: Helfen Sie als Kunde weiterhin mit, den Wirtschaftsstandort Neumarkt zu stärken!
Unser Ziel ist, mit gemeinsamen Werbemaßnahmen und verschiedenen Veranstaltungen das „Wirtschaftsleben“ anzukurbeln und unser Neumarkt attraktiv zu gestalten. Denn jeder profitiert von einem Neumarkt, das lebt!

Weihnachtsaktion und Gutscheinheft

Leider konnten einige Veranstaltungen nicht wie gewohnt stattfinden, trotzdem hat sich viel getan. Die alljährliche Weihnachtsaktion konnte wie gewohnt durchgeführt werden und die große Schlussverlosung der Rubbellose, die normalerweise beim Bauernsilvester durchgeführt wird, fand „Corona konform“ via Facebook-Livestream statt.
Auch das Neumarkter Gutscheinheft erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und die Gutscheine werden sehr zahlreich bei den teilnehmenden Betrieben eingelöst.
Im Frühjahr fand auch die Muttertags- und Vatertagsaktion statt. Es wurden kleine Aufmerksamkeiten an die Mütter/Väter in den Mitgliedsbetrieben verteilt.

Scheckübergabe an die NMS Neumarkt

Mit Stolz konnten unsere Wirtinnen Gabi Liebchen und Hermine Seidl die beträchtliche Summe von € 1.535,–, die von der Faschingspolizei während des Faschingsumzuges eingehoben wurde, an den Elternverein bzw. an Dir. Präsent der NMS Neumarkt überreichen.

Neuer Vorstand gewählt

Am 14. April 2021 fanden im Rahmen einer Mitgliederversammlung Neuwahlen statt. Wir möchten uns bei den teilnehmenden Gemeindevertretern, Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbucher, der dankenswerterweise die Neuwahl moderierte, und bei Mag. Harald Diechler, der als Kassaprüfer bestellt wurde, bedanken.
Der bisherige Obmann Christoph Buchegger stand nicht mehr zur Verfügung. Ebenso stellte sich VDir. Franz Zangl berufsbedingt nach 17-jähriger Vorstandstätigkeit nicht mehr der Wahl. Die Werbegemeinschaft Neumarkt bedankt sich herzlich bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern für ihren jahrelangen Einsatz.
Einstimmig zum neuen Obmann gewählt wurde Günther Ebner. Als Obmannstellvertreter stehen Ing. Stefan Leitner und Gerhard Lieskonig, als Schriftführerin Julia Schwarz bzw. als Stellvertreterin Brigitte Trinkl, als Kassier Martin Schöffmann bzw. als Stellvertreterin Anja Gruber-Maier zur Verfügung.
Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft, die teils sehr arbeitsintensiven Funktionen anzunehmen. Bitte denken Sie bei Ihren Einkäufen auch weiterhin „REGIONAL“ und wir freuen uns schon, Sie wieder in unseren Betrieben begrüßen zu dürfen.

Mehr denn je gilt: Helfen Sie als Kunde weiterhin mit, den Wirtschaftsstandort Neumarkt zu stärken!

DIE RAIFFEISENBANK ZIEHT BILANZ

Franz Zangl

Nur der Besuch bei der Generalversammlung war, bedingt aufgrund der Coronamaßnahmen, bescheiden ausgefallen. Im Jahresrückblick der Raiffeisenbank Neumarkt-Oberwölz war nichts zu bemerken von Abschwung oder Krise. Die selbständige Regionalbank mit ihren fünf Bankstellen in Neumarkt, Oberwölz, Scheifling, Teufenbach und St. Peter konnte das Kundengeschäftsvolumen im Vorjahr um bemerkenswerte € 38,1 Mio. ausweiten. Eine Steigerung, die über dem Landesschnitt liegt, auf insgesamt 633 Mio. Euro. Die Stabilität der Bank konnte durch Eigenkapitalstärkung auf insgesamt 24,5 % wieder verbessert werden. Eine Erfolgsbestätigung durch die externe Revision wurde präsentiert. Das Personal ist für 14.300 Kundinnen und Kunden kompetent engagiert. Auffallend ist der stete Zuwachs bei den Wohnbaufinanzierungen. Mit einem Kreditvolumen von € 102,1 Mio für Häuslbauer liegt man in der Region an der Spitze. 77 % der Kunden sind mit dem Electronic Banking (ELBA) für den Zahlungsverkehr versorgt. Ein Wert, der steiermarkweit nicht zu schlagen ist. Das niedrigste Zinsniveau aller Zeiten hat Sparer und Bankberater gefordert. Als ideale Lösung konnte vielfach der Ein- bzw. Umstieg in das Fondssparen gefunden werden. Über 31 Mio Euro sind bereits im Fondssparen deponiert.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Matthias Bischof, dankte dem Vorstand und den Mitarbeitern ob der positiven Entwicklung der heimischen Genossenschaftsbank. Gleichzeitig hielt er auch fest, dass die Raiffeisenbank vielen Gewerbekunden in Zeiten des verordneten Stillstandes durch zielgerichtete Beratung und Stundungen überbrückend beigestanden ist. Das Sponsoring für örtliche Sport- und Kulturvereine hat zufriedenstellend Fortsetzung gefunden.

Aufsichtsrat-Vors.Stv. Ing. Karl Jandl, Vorstands-Direktoren Franz Zangl, Rudolf Schnabl und Wenzel Miedl-Rissner, AR-Vors. Matthias Bischof

STYRIAN MOUNTAIN GOLF MARIAHOF

Andreas Pirker

Der Golfsport boomt nicht nur in Mariahof, sondern in ganz Österreich! Gerade in diesen herausfordernden Zeiten hat man gesehen, dass golfen eine sichere und krisenfeste Sportart darstellt. Auch in diesem Jahr fanden wieder sehr viele Schnupper- und Platzreifekurse sowie unzählige Turniere statt. Auch die steirischen Einzelmeisterschaften der Mid-Amateure, Senioren und Masters-Senioren wurden auf unserem Golfplatz ausgetragen. Ob für bereits bestehende Golfer oder Neueinsteiger, wir haben viele tolle Angebote parat. Angefangen von einer Vielzahl an Turnieren bis hin zu Platzerlaubniskursen ab € 129,– ist für alle etwas dabei.
Am 18. September 2021 findet das diesjährige Turnier des Präsidenten und des Vorstandes statt. In unserem Restaurant verwöhnt Sie das Team von Alexander Mosier vor, während oder nach der Runde. Auch Nichtgolfer sind natürlich jederzeit herzlich willkommen. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.gc-mariahof.at und informieren Sie sich – vielleicht schlummert ja auch in Ihnen ein Golftalent!

Die Preisträger der Steirische Mid-Amateur, Senioren und Master-Senioren Meisterschaft 2021

© Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Mediadome

NATURPARK UND TOURISMUSVERBAND ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Hannah Tautscher, Mag. Maria Luise Mürzl, Claudia Gruber

Mit dem Wanderbus zum Wandererlebnis – geführte Wanderungen im Naturpark

Seit Jahren setzt der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen aktiv auf sanfte Mobilitätsformen und somit startete der Wanderbus 2021 wieder in eine neue Saison. Wir freuen uns, dieses großartige Freizeitangebot wieder zur Verfügung stellen zu können. Über die Sommermonate bis Ende Oktober bringt der Wanderbus zweimal in der Woche Einheimische und Gäste zu ausgewählten Wanderausgangspunkten und wieder zurück – natürlich unter Einhaltung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben und Sicherheitsbestimmungen. Ein Natur- und Landschaftsführer begleitet Sie bei der Wanderung und bringt Ihnen die Besonderheiten des Naturparks näher.
Weitere Informationen unter www.natura.at/wanderbus oder 03584/2005.

NaturLese-Museum Neumarkt

NaturLesen bedeutet, von der Natur zu lernen. Wir sind der Meinung, dass man nicht nur aus Büchern lesen kann. Die Natur lehrt uns bei genauem Hinschauen so einiges.

© Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Tom Lamm

Können Sie zum Beispiel erahnen, was der Mensch von den fleißigen Honigsammlerinnen lernen kann? In unserem Schaubienenstock können Sie unsere Bienen schon mal bei der Arbeit beobachten. In einem anderen Raum lassen wir gemeinsam den Wald zum Leben erwecken und erfahren Neues über dieses Ökosystem. Oder Sie bauen sich Ihre eigene Naturlandschaft auf unserem kinetischen Sandtisch. Beim Erkunden unserer Räume gewinnen Groß und Klein auf jeden Fall wichtige Erkenntnisse über die Zusammenhänge in der Natur und was jeder zu deren Schutz beitragen kann. Kommen Sie vorbei, wir laden Sie zum aktiven NaturLesen ein!

Öffnungszeiten

Bis 31. Oktober von Mittwoch bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, letzter Einlass um 16 Uhr
Eintritt: € 5,–, freier Eintritt für Kinder bis 5 Jahre. Ermäßigungen sind auf der Homepage ersichtlich. Ein freier Eintritt für Naturpark-Mitglieder!

Ihr verlässliches Team, vor Ort in Neumarkt für Sie da!

Steiermärkische SPARKASSE

Horst Turza
Filialleiter
Tel. 05 0100 - 34555
horst.turza@
steiermaerkische.at

Claudia Frisch
Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 - 34553
claudia.frisch@
steiermaerkische.at

Christian Lackner
Kundenbetreuer
Tel. 05 0100 - 34552
christian.lackner@
steiermaerkische.at

Sabina Olschnegger
Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 - 34551
sabina.olschnegger@
steiermaerkische.at

Claudia Santner
Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 - 34554
claudia.santner@
steiermaerkische.at

Johann Gugganig
Individualkundenbetreuer
Tel. 05 0100 - 34511
johann.gugganig@
steiermaerkische.at

Waldmedizin: erste Feldstudie durchgeführt

Das Projekt „Waldmedizin – Gesundheit in und aus der Natur“ beinhaltet unter anderem eine Studie über die Auswirkung des Aufenthaltes in Zirbenwäldern auf das menschliche Immun- und Hormonsystem. Die erste Feldstudie dazu hat unter der Leitung von DI Clemens Arvay auf der Oberberger Alm, unweit der Franzbauer-Hütte stattgefunden.

© Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

26 Probandinnen waren dafür von 5. bis 8. August im Naturpark und hielten sich für 3 x 3 Stunden in den Zirbenbeständen der Oberberger Alm auf.
Um die Wirkungsweise zu belegen, wurde den Probandinnen vor der Anreise und am Tag nach den Waldbesuchen Blut abgenommen, das jetzt im Labor auf verschiedene Faktoren untersucht wird. Man kann gespannt sein auf die Ergebnisse!
Das Projekt Waldmedizin ist ein von der Leaderregion Holzwelt gefördertes Projekt, das sich um die gesundheitliche Auswirkung der Natur – insbesondere des Waldes – auf den Menschen dreht. Es ist ein wichtiger Baustein zur Entwicklung des Naturparks zur Gesundheitsregion.
Termin-Aviso: DI Clemens Arvay ist im Rahmen des Gesundheitstages am 18. September in Neumarkt und hält einem Vortrag zum Thema Waldmedizin.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Das Land Steiermark
Regionen

© A. Wilfling, Oikos

Naturparkfest im Zeichen des Streuobstes – Austropom 2021

Im Rahmen des Projekts „STROWI 2“ findet eine 3-tägige Abschlussveranstaltung unter dem Titel Austropom 2021 – Zukunft des Streuobstes vom 22. bis 24. Oktober in der Gemeinde Neumarkt statt. Alle Naturparkbewohner sind dazu herzlich eingeladen, insbesondere für das am Sonntag in der Thomas Schroll-Halle stattfindende Naturpark-Streuobstfest für alle, das von Werner Ranacher, ORF-Steiermark, moderiert wird! Infos: Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, 03584/2005, www.natura.at/strowi

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION
Das Land Steiermark
LE 14-20

© Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Bienengarten im NaLeMu

Der Bienengarten des NaturLese-Museums blüht auf! Die vielen bunten Blüten lassen sich nicht nur unsere Honigbienen schmecken, auch zahlreiche Wildbienen sind hier anzutreffen!
Neben dem Kräutergarten (mit Muskatellasalbei, Ysop, Ringelblume, Nachtkerze, u.v.a.) wurden Hochbeete mit insektenfreundlichen Gemüsepflanzen bepflanzt. Die Trockensteinmauer bietet neben einer Vielzahl blühender Pflanzen auch Unterschlupf für zahlreiche Reptilien und Insekten!
Kommen Sie vorbei, und lassen Sie sich von unserem bienenfreundlichen Garten inspirieren!
Nähere Infos zum Projekt BienenLebensRäume erhalten Sie unter https://www.natura.at/de/Naturpark/Projekte/Bienen oder senden Sie eine E-Mail an m.muerzl@natura.at.

ZWICK
HAUSHALT · GLAS · PORZELLAN · GESCHENKE · GARTEN
GROSSHANDEL · DETAILHANDEL · TECHNISCHE GASE
Freundlichkeit, Service, Kompetenz – wir wissen, wo es langgeht!
NEUMARKT, HAUPTPLATZ 3

Maschinenring

Die Profis vom Land

Bezahlte Anzeige

Objektbetreuung

- Facility Management: 365 Tage rundum betreut!
- Reinigung: saubere Flächen innen und außen
- Inspektion, Wartung und Pflege von Flachdächern
- Winterdienst vom Profi: Schneeräumung, Streuung inkl. Haftungsübernahme

Ihr regionaler Partner seit 1960!

Grünraumpflege

- Professionelles Baummanagement: inkl. Haftungsübernahme
- Kreative Gartengestaltung
- Zuverlässige Grünraumpflege: Rasen mähen, Hecken schneiden, Unkraut jäten u.v.m.
- Dachbegrünungen
- Landschaftspflege und -bau u.v.m.

Baumpflege, Baumfällung

- (Spezial-) Baumfällung und Pflegemaßnahmen
- Stockfräsen
- Obstbaumschnitt
- Forstdienste: Auf- und Durchforstung
- Wildbachbegehungen u.vm.

Obersteirischer Maschinenring
Hauptstraße 8, 8833 Teufenbach
T: 059 060 655 **M**: obersteirischer@maschinenring.at

POLIZEIINSPEKTION NEUMARKT

Michael Seisser, GrInsp, Arthur Guganigg, Abt.-Insp.

Neue Kollegin

Wir möchten Sie eingangs nochmals darauf hinweisen, dass wir eine Servicestation für unsere Bevölkerung sind und ein offenes Ohr für Ihre Anliegen haben.
Mit 1. Juli 2021 bekamen wir mit Annemarie Schmid eine neue Kollegin, die sich auf diesem Weg selbst vorstellen möchte:
Mit März 2019 trat ich die Polizeigrundausbildung in Graz an. Im ersten Jahr der Grundausbildung wurde uns viel theoretisches Wissen zugeeignet. Danach hieß es erste praktische Erfahrungen in Form eines Praktikums zu sammeln. Dieses 3-monatige Praktikum absolvierte ich in Zeltweg. Dabei bestand die Herausforderung das theoretische Wissen das erste Mal in die Praxis umzusetzen. Nach dem Praktikum hieß es wieder fünf Monate die Schulbank drücken. Im Oktober 2020 bestand ich die Dienstprüfung und kam mit 1. November 2020 auf die PI Mautern um dort mein zweites 4-monatiges Praktikum zu machen. Mit März 2021 bekam ich auf der PI Mautern meine Plandienststelle. Aufgrund der Distanz von meiner Heimat in Krakaudorf zur Dienststelle in Mautern habe ich um Versetzung in den Bezirk Murau gebeten. Mit Juli 2021 ging der Wunsch, in den Bezirk Murau zu kommen, in Erfüllung. Der Gedanke Polizistin zu werden schwebt mir schon seit einer langen Zeit im Kopf. Bereits in meinem Maturajahr der HBLA Leoben dachte ich mir, dass Polizistin zu sein ein toller Beruf für mich wäre – ein abwechslungsreicher, spannender, aber auch herausfordernder Beruf. Bevor ich mich jedoch tatsächlich dazu entschlossen und letztendlich auch beworben habe, startete ich meinen beruflichen Werdegang als Personalverrechnerin in einer Steuerberatungskanzlei. 7,5 Jahre übte ich diesen Beruf aus. Danach wurde es Zeit für eine Veränderung, um meinen Traumberuf Polizistin in Angriff zu nehmen. Als Polizist übernimmt man eine wichtige Aufgabe für die Gesellschaft und den Rechtsstaat. Dabei erfüllt man vielfältige Aufgaben. Man klärt Straftaten auf, dokumentiert Verkehrsunfälle, leistet Erste Hilfe, kontrolliert verdächtige Personen sowie die Einhaltung der Gesetze. Gleichzeitig gilt man auch als erster Ansprechpartner der

Bürger. Der Beruf bietet viele Möglichkeiten sich in verschiedenen Bereichen zu entwickeln und eventuell sein Hobby zum Beruf zu machen (z. B. Alpinpolizist, Hundeführer usw.). Ich bin froh mich dazu entschieden zu haben Polizistin zu werden. Es ist ein schöner, abwechslungsreicher und aufregender Beruf. Man bekommt die Chance neue Leute kennen zu lernen. Kein Tag gleicht dem anderen und man weiß im Vorhinein nie, was der Tag bringt. Ein nicht außer Acht zu lassender Vorteil ist aber auch, dass unser Beruf ein krisensicherer Job ist, mit guten Verdienstmöglichkeiten.

Falsche Polizisten und Neffentrick

In den letzten Monaten wurden bei der steirischen Polizei vermehrt Betrugsversuchen und auch vollendete Betrugshandlungen mit beträchtlichen Schadenshöhen durch falsche Polizisten zur Anzeige gebracht. Der Tathergang bzw. die Betrugsanbahnung war bei jedem Vorfall ähnlich. Der Betrüger stellt sich telefonisch als Polizist vor und teilte mit, dass ein naher Angehöriger einen Verkehrsunfall mit Sachschaden verursacht hat und dieser ohne sofortige Bezahlung eines großen Geldbetrages ins Gefängnis müsse. Sollte das Opfer über den großen Geldbetrag nicht verfügen wäre man auch bereit Schmuck und andere Wertgegenstände, Goldbarren udgl. zu übernehmen. Bemerkenswert ist, dass der Betrüger bei seinen Telefongesprächen sehr einschüchternd auftritt und einen auffälligen hochdeutschen Dialekt/Akzent verwendet. Angeführt wird auch die Vorgangsweise, wo der Täter sich als Kriminalbeamter ausgibt und mitteilt, dass Einbrecherbanden in der Umgebung ihr Unwesen treiben und sich die Polizei bereit erklärt die Vermögenswerte sicher zu verwahren. Auch der sogenannte Neffentrick wird nach wie vor durchgeführt. Es wird dem Opfer telefonisch vorgespielt, dass ein naher Angehöriger in eine Notlage gekommen ist und er dringend Bargeld benötige. Dieses Bargeld wird dann von einem Boten abgeholt.

Wissen schützt

- Sollten Sie solche Telefonanrufe erhalten, lassen Sie sich nicht auf ein Gespräch ein und legen Sie sofort auf.
- Unverzügliche Anzeigenerstattung über den Notruf der Polizei 133.
- Seien Sie gegen unbekannte Personen und deren Anliegen besonders skeptisch und stimmen Sie keinesfalls einem persönlichen Treffen zu.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihr Haus oder in Ihre Wohnung.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertgegenstände an eine Person, die Ihnen nicht persönlich bekannt ist.
- Polizisten kommen in Uniform und geben immer den Grund ihres Einschreitens bekannt. Polizisten nehmen keine Vermögenswerte in Verwahrung.
- Sollte sich jemand bei Ihnen als Kriminalpolizist, also in Zivilkleidung, vorstellen, so weist sich dieser Beamte mit einer Dienstkokarde bzw. einem Dienstausweis aus. Sollten auch dann noch Zweifel bestehen, halten Sie Rücksprache mit Ihrer Polizeiinspektion bzw. melden Sie den Vorfall beim Notruf der Polizei 133.
- Geben Sie niemals persönliche Daten am Telefon bzw. einer Ihnen nicht bekannten Person preis.

FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUMARKT

DI Thomas Maier

Jugendarbeit bei der Feuerwehr

So wie für jeden anderen Verein auch, ist die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehren ein wesentlicher Faktor, um einerseits den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten und andererseits auch um den Grundstein für eine weiterfolgende Mitgliedschaft im Erwachsenenbereich zu legen. Seit 1975 besteht die Feuerwehrjugend der Feuerwehr Neumarkt und ihre ersten Mitglieder Alfred Fritz, Michael Kobald, Josef Köck, Hannes Pirninger, Fritz Rundhammer und Helmut Vasold waren über lange Zeit Stützen unserer Feuerwehr und sind es heute noch. Umso mehr freut es uns, dass wir in den letzten Monaten neun neue Jugendmitglieder bei uns begrüßen durften. Besonders stolz sind wir aber darauf, dass sechs davon Mädchen sind. Unsere Jugendgruppe besteht heute aus sieben Mädchen und fünf Burschen im Alter zwischen 11 und 15 Jahren. Der Eintritt in die Feuerwehrjugend ist ab dem Alter von 10 Jahren möglich und die Kinder werden auf spielerische Art und Weise an das Feuerwehrwesen herangeführt. Ab dem 12. Lebensjahr wird die Ausbildung immer spezifischer um dann mit Vollendung des 16. Lebensjahres in den aktiven Dienst und somit in die Einsatzmannschaft eintreten zu können. Ihr Können und Wissen kann die Feuerwehrjugend bei den unterschiedlichen Bewerben unter Beweis stellen, sei es der Wissenstest im Herbst oder der Leistungsbewerb im Sommer. Beim diesjährigen Leistungsbewerb in Kammern erbrachten die Jugendlichen aus Neumarkt und Perchau in einer gemeinsamen Gruppe tolle Leistungen. Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen, dafür sorgen diverse Veranstaltungen wie Zeltlager oder gemeinsame sportliche Aktivitäten. Über neue Mitglieder für unsere Feuerwehrjugend freuen wir uns immer, gerne bieten wir auch die Möglichkeit einer Schnupperveranstaltung. Auch für die Einsatzmannschaft suchen wir immer neue Mitglieder, vor allem an Personen mit Arbeitsplatz in Neumarkt sei dieser Apell gerichtet. Kontakt: Jugendbetreuer Richard Panzer (0664/8021307) bzw. Kommandant Günther Theisbacher (0660/6440837).

Brandschutz im Haushalt

Von den etwa 1.500 Bränden, die im Jahr 2020 in der Steiermark aufgetreten sind, war der Privatbereich am häufigsten betroffen. Knapp die Hälfte der Brandereignisse haben sich im privaten Haushalt abgespielt. Laut Brandschadensstatistik der Landesstelle für Brandverhütung Steiermark ist dadurch ein Schaden von über 20 Mio € entstanden. Die Brandereignisse in Neumarkt im Juli 2020 in der Bergstraße und im April 2021 am Meraner Weg sind nur zwei Beispiele dafür. Ein Brand im Haushalt kann schnell entstehen, denn genau hier lauern zahlreiche Gefahren. Dazu gehören nicht nur offene Flammen, sondern auch defekte elektrische Anlagen oder überhitztes Fett beim Kochen. Doch wer die Risiken kennt und sich mit ihnen auseinandersetzt, kann der Gefahr besser begegnen und im Ernstfall richtig handeln. Schon mit geringem Aufwand kann das Risiko der Entstehung, Ausbreitung und Auswirkung von Bränden wesentlich eingeschränkt werden. Neben dem richtigen Umgang mit offenem Feuer (Kerzen, offene Kamine, heiße Asche vom Grillen) ist vor allem der sichere Umgang mit elektrischen Geräten ein maßgeblicher Bestandteil, um das Brandrisiko zu verringern. Da Brände sich aber nie ganz verhindern lassen werden, liegt der beste Brandschutz in der Prävention. Durch technische Brandschutzmaßnahmen (Rauchwarnmelder und Kohlenmonoxidwarner) und eine rasche Entstehungsbrandbekämpfung (Feuerlöscher, Löschdecke usw.) können Brände früh erkannt und eingedämmt werden.
Die Grafik (Quelle Brandschutzforum Austria) zeigt, wie Ihre persönliche Sicherheit durch einen optimalen Brandschutz im Haus gewährleistet werden kann.
Gerne sind wir als Feuerwehr auch bereit, Ihnen den richtigen Umgang mit tragbaren Feuerlöschern und Löschdecken beizubringen und zu erklären.
Bei Bedarf nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

FREIWILLIGE FEUERWEHR ZEUTSCHACH

ABI Johann Ritzinger

Beim Bereichsfeuerwehrjugendbewerb in Kammern für die Bereiche Leoben, Knittelfeld, Judenburg und Murau haben die Jungfeuerwehrmänner Felix Rössler und Julian Köck beim Bewerbsspiel in Silber den 1. Platz erreicht. Beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Bronze ist unsere Jugend (Thomas Köck, Leonhard Edlinger, Simon Gusterer und Julian Köck) gemeinsam mit der FF Mariahof angetreten und hat den 3. Platz erreicht. Im Rahmen der heurigen Wehrversammlung wurde Josef Köck für 60 Jahre Tätigkeit bei der Feuerwehr ausgezeichnet und für seine 70-jährige Tätigkeit wurde Franz Schäffer eine Auszeichnung überreicht. Wir bedanken uns bei euch für euer Engagement und eure Kameradschaft.

10 JAHRE TEAM ÖSTERREICH TAFEL – TÖT NEUMARKT

Petra Lauter und Brigitte Theisbacher

Vor elf Jahren wurde in Kooperation zwischen Ö3 und dem Roten Kreuz die TÖT gegründet. Ziel dieser Einrichtung ist es, jeden Samstagabend Lebensmittel, die am darauffolgenden Montag nicht mehr regulär verkauft werden können, von Spar und Billa, ab Herbst auch wieder vom Unimarkt, abzuholen und an Menschen unserer Gemeinde, die diverse Engpässe finanzieller Art haben, auszugeben. Mit dieser Einrichtung lindern wir nicht nur die Nöte von unseren MitbürgerInnen sondern verhindern auch alljährlich, dass Tonnen von Lebensmitteln, für deren Herstellung zahlreiche Ressourcen benötigt worden sind, auf Müllhalden entsorgt werden. Im vergangenen Jahr arbeiteten 178 Mitarbeiter 356 Stunden freiwillig für diese gute Sache. Pandemiebedingt gab es viele Schwierigkeiten, diesen Dienst so reibungslos wie möglich zu absolvieren, der Großteil der Ausgabezeiten konnte jedoch eingehalten werden.

Wir sind immer wieder auf Geld- und Sachspenden angewiesen damit wir auch Versorgungslücken überbrücken können. An dieser Stelle dürfen wir uns recht herzlich bei Frau Ida Tobernig und Frau Hermine Horn von der RK-Handarbeitsrunde bedanken, die in der Weihnachtszeit Kekse gebacken und Socken gestrickt haben und diese auch liebevoll verpackt haben. Unsere KundInnen hatten wirklich große Freude. Weiters stellten sie einen beachtlichen Geldbetrag für den Einkauf von Lebensmitteln aus dem Trockensortiment zur Verfügung. Auch Herr Zangl vom Unimarkt unterstützte uns mit Sachspenden. Vielen herzlichen Dank für diese Großzügigkeit. Gleichzeitig gilt unser Dank allen MitarbeiterInnen der TÖT, die zuverlässig diese so wertvolle Arbeit ausüben und somit einen wichtigen Beitrag für ein soziales Miteinander in unserer Gemeinde leisten.

Mag. Reinhard Traumüller
Rechtsanwalt

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt in der Steiermark
03584 20216
office@ra-traumueller.at
ra-traumueller.at

Sand- und Schottergrube
Christian ZECHNER
8820 NEUMARKT • See 65
Tel. & Fax: 03584/ 23 90
Tel. Grube: 03584/ 400 79
Handy Christian 0664 / 139 40 77
Handy Norbert 0664 / 446 57 16

EYFON – EUROPÄISCHES JUGENDFORUM NEUMARKT

Mag. Kathrin Traumüller

Europa (er)leben in Neumarkt

Unter dem Motto „Speak up, Europe! Auftakt für ein neues Jahrzehnt“ bildete das heurige Europa-Forum Neumarkt vom 9. bis 11. Juli den Auftakt für die Veranstaltungssaison 2021.
Wer nicht live dabei war, konnte den meisten Vorträgen und Diskussionen im neu adaptierten „AudiMax“ dank modernster Technik via Live-Streaming beiwohnen. „Föderalismus als Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit“, „Green Deal“ oder „Europa und die globale Wirtschaftsordnung“ waren nur einige der Themen, die von den hochkarätigen Rednern und Gästen diskutiert wurden.
Auf Einladung von EYFON-Präsident Christoph Leitl wurde die Europaburg durch Bischof em. Maximilian Aichern gesegnet und ließen die Gäste den Samstagabend mit musikalischer Unterhaltung im Raiffeisensaal der Marktgemeinde Neumarkt ausklingen.

Das Europäische Jugendforum Neumarkt will auch in dieser Saison Europa insbesondere jungen Menschen in allen Bereichen zugänglich machen und sie hierfür begeistern.

Neumarkt wird Europagemeinde

Da Kultur dabei unbestritten einer der wichtigsten Bereiche ist, wurde gemeinsam mit der Gemeinde das Projekt „Junge Künstler im Spannungsfeld von Innovation und Tradition“ ins Leben gerufen. Junge Künstlerinnen und Künstler werden Anfang September am Hauptplatz gemeinsam einen „Arc de l'Europe“ errichten, der als Bühne für Darbietungen verschiedenster künstlerischer Sparten dient. Den Höhepunkt bildet „Ein Fest für Neumarkt“ am Samstag, 11. September 2021, zu dem EYFON anlässlich der Verleihung des Europadiploms durch den Europarat an die Marktgemeinde Neumarkt herzlich einlädt.
Die Künstler Benjamien Lycke, Mien Bogaert und Jason Slabbynck vom belgischen Künstlerkollektiv SYNART, Christoph Steiner, Hiromu Seifert und Liza Dedapper sowie die Musikvereine Neumarkt und Mariahof freuen sich, die Neumarkterinnen und Neumarkter ab 16:30 Uhr zu unterhalten.
Beim Festakt am Neumarkter Hauptplatz sprechen Bürgermeister Josef Maier, der Geschäftsführer von EYFON, BR Mag. Christian Buchmann, der Präsident von EYFON, Dr. Christoph Leitl und der Landesrat für Kultur, Europa und Sport, Mag. Christopher Drexler.

Ausklang des Europa-Forums im Raiffeisensaal.

Inh. Petra Pirker
Tel. 03584/3664
Hauptplatz 31
8820 Neumarkt

Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di+Do	8.00 - 17.00 Uhr
Mi	8.00 - 12.00 Uhr
Fr	8.00 - 18.00 Uhr
Sa	7.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten

CARITAS PFLEGEWOHNHAUS NEUMARKT

Stefan Haas

Neuigkeiten aus unserem Haus

Mit großer Freude konnte durch die Lockerungs- und Öffnungsschritte im Pflegewohnhaus unter Einhaltung der aktuellen Schutzmaßnahmen wieder gefeiert werden. So wurden in diesem Jahr ein Maibaum aufgestellt, die Geburtstage gemeinsam gefeiert und die Messen im Haus abgehalten.
Nachdem für eine sehr lange Zeit keine freiwilligen HelferInnen tätig sein konnten, konnte Maria Reiner, die schon lange für Besuchsdienste ins Haus kam, als neue Mesnerin für die Gottesdienste am Freitag gewonnen werden. Sie wird auch Wortgottesfeiern (mit)gestalten und mit den BewohnerInnen den Rosenkranz vor der Messe beten. Hilde Schinnerl beendete ihre langjährige freiwillige Mitarbeit als Mesnerin und Vorbeterin im Haus. Wir danken ihr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz über viele Jahre.
Die hausinterne Aktivierung kann langsam wieder in etwas größeren Gruppen stattfinden.
Die Brauchtumspflege konnte mit kleinen Zeichen wie gesegneten Palmzweigen, Osterspeisen usw. erhalten werden. Nun wurden in der Aktivierung duftende Kräutersträußchen gebunden, eine Poolparty und eine Käse-/Weinverkostung fanden ebenso großen Anklang! Die PflegemitarbeiterInnen des Hauses haben immer neue Einfälle, wie man auch mit größter Vorsicht den BewohnerInnen den Alltag interessant und bunt gestalten kann und alle freuen sich über ein fröhliches Lächeln der einen Bewohnerin oder des anderen Bewohners.
Um immer aktuell informiert zu sein folgen Sie uns auf Facebook: Caritas Pflegewohnhaus Neumarkt.

Die PflegemitarbeiterInnen des Hauses haben immer neue Einfälle, wie man den BewohnerInnen den Alltag interessant und bunt gestalten kann.

Bezahlte Anzeige

Murau Murtal
Österreichs starke Region

Starke Vorreiter bei Regionalität

Unsere Landwirtinnen und Landwirte sind 365 Tage im Jahr für uns da und versorgen uns mit hochwertigen, nachhaltig produzierten Nahrungsmitteln. Dazu erhalten sie eine einzigartige Kulturlandschaft und ermöglichen uns direkte Einblicke für die Ursprünge von dem, was bei uns am Teller landet. Unsere Wertschätzung für diese wichtigen regionalen Akteure ist gerade in letzter Zeit gestiegen. Aber auch viele Landwirtinnen und Landwirte haben ihre Komfortzone verlassen und neue Wege beschritten. Weil's um ein gutes Miteinander geht!

Weitreichende Unterstützung durch Regionalpolitik

„Regionalität muss gerade in der Landwirtschaft gelebt werden", so die Vorsitzende der Region Murau Murtal und Landtagspräsidentin Manuela Khom: „Daher schaffen wir weiter noch bessere Voraussetzungen für Selbstvermarktung, für Kooperationen mit dem Handel, für stärkere, frühe Sensibilisierung und für viele weitere Projekte." Die stellvertretende Vorsitzende und Zweite Landtagspräsidentin Gabriele Kolar ergänzt: „Der Landwirt heute ist moderner Unternehmer mit vielen Aufgabenbereichen, von der Nahrungsmittelerzeugung über die Landschaftspflege bis hin zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung. Dafür hat er sich Wertschätzung verdient und Unterstützungen, wenn er neue Wege etwa in Richtung neue Produkte, Hofladen, Bio-Umstellung oder Ähnliches gehen will."

Bezirksbäuerinnen: regional denken & handeln

Marianne Gruber, Bezirksbäuerin für das Murtal, findet, dass die Richtung stimmt: „Wir Bauern schauen in der letzten Zeit stärker über den Tellerrand hinaus. Auf der anderen Seite bekommen wir mehr Wertschätzung für unsere Arbeit. Hier geht es um ein gutes Miteinander. Denn wir brauchen die Konsumenten und sie uns". Weitere Aufklärung und Sensibilisierung sind sicher noch nötig. Erika Güttersberger, Bezirksbäuerin für Murau, wünscht sich, „dass das gewachsene Bewusstsein für Regionalität erhalten bleibt. Dazu gehören Einkaufen im Bauernladen als entschleunigender Gegenpol zu Amazon-Shopping, die regionalen Kooperationen mit Fleischereien und hoffentlich wieder mehr mögliche Seminare, wo wir unser wertvolles Wissen weitergeben können." Beide Bezirksbäuerinnen sind sich einig, dass die Möglichkeiten der Direktvermarktung über Bauernmärkte, Selbstbedienungsläden und Verkauf ab Hof für die LandwirtInnen künftig noch mehr an Bedeutung gewinnen werden.

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

Murau Murtal | Das Land Steiermark – Regionen

Wo wir gemeinsam lebenswerte Zukunft schaffen:
www.starkes-murau-murtal.at

KINDERGARTEN MARIAHOF

Brigitte Moser

Für Hund und Katz ist auch noch Platz

Unter diesem Motto ließ der Kindergarten Mariahof das Kindergartenjahr 2020/2021 fröhlich ausklingen. Nach der Geschichte des Bilderbuches „Für Hund und Katz ist auch noch Platz", erklärten sich einige Eltern spontan bereit, diese Geschichte als Theaterstück für die Kinder aufzuführen. Hexe, Hund, Katze, Vogel, Frosch und Drache waren bald gefunden und es entfalteten sich besonders lustige Probeszenen. Mit Begeisterung und großer Ausdauer gestalteten einige Mädchen das Bühnenbild dazu und die Vorfreude auf das Fest stieg. Bei den Kindern begann das große Rätselraten, welche Mama wohl die Hexe oder den Drachen spielen wird.
Und dann war es so weit: Die Hexe wollte eine Reise auf dem großen Hexenbesen machen und nahm alle Tiere mit auf dem Besenstiel, auch den frechen grünen Frosch. Leider zerbrach der Hexenbesen, so konnte die Hexe nicht mehr richtig fliegen. Da schlich sich der gefährliche Drache an und wollte die Hexe fressen, aber ein Monster verjagte den Drachen und die Hexe war gerettet. So zauberte sie mit Hilfe der Kinder ein supertolles „Hexenbesenluxusgefährt" und los ging's durch die Lüfte. Mit großer Begeisterung verfolgten die Kinder dieses Theater und freuten sich besonders, wenn sie ihre Mamas und Papas erkannten. Ein Danke nochmals den tollen Schauspielern! Weiter ging es dann mit Spielstationen im Garten, an denen nicht ganz einfache Aufgaben zu bewältigen waren. Zum Abschluss unseres gelungenen Festes versammelten sich die Eltern mit einem Geschenk und Paul, eines unserer Kindergartenkinder, überraschte uns mit einem Ständchen am Schlagzeug für das Kindergartenteam.

Danke für das schöne Arbeitsjahr in Mariahof!

Mit Ende dieses Kindergartenjahres verabschiede ich mich und freue mich auf meine bevorstehende Pension. Mir bleibt jetzt nur, nochmals meinen Dank an alle Eltern und Arbeitskollegen für die wertvolle Unterstützung das ganze Jahr hindurch auszusprechen!

Pensionierung Brigitte Moser

Mit Ende dieses Kindergartenjahres ist Brigitte Moser, Pädagogin des Mariahofer Kindergartens, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. An einem der letzten Tage ihres Wirkens im Kindergarten läutete noch ein Abschlussfest mit einem Märchentheater und einem Geschicklichkeitsparcours einen würdigen Übergang in den neuen Lebensabschnitt ein. Wir danken Frau Moser für ihren professionellen, besonnenen und warmherzigen Umgang mit unseren Kleinsten und wünschen ihr in der Pension alles Gute, viel Zeit mit ihren Enkeln und vor allem viel Gesundheit! Auch ihren Nachfolgerinnen Celina Bindar und Judith Laura Macheiner wünschen wir viel Elan und Kraft im neuen, nun bald beginnenden Kindergartenjahr 2021/22.

DACH FP
DACH SOS 24h 0820 00 12 33
Kreinbucher Josef | Niederlassungsleitung | 8820 Neumarkt | Freimoosstraße 23
Tel. +43 (0) 3584/2820-0 | Fax-DW 27 | Mobil +43(0) 664/80212 303
neumarkt@fp-dach.at | www.fp-dach.at

WIKI KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG NEUMARKT

Waltraud Sandner

Die Matschküche – einfach voll matschig!

„Möchtest du eine Suppe?“ „Ich hab dir einen Saft gemacht!“ Ich hab einen Kuchen für dich gebacken!“ Diese Sätze und noch viele mehr hört man derzeit oft in unserem Garten. Bei den Zutaten sind die Kinder immer sehr kreativ – egal ob Wasser, Sand, Gras, Blätter, alles wird verwendet, immer unter dem Motto „Je schmutziger, desto besser!“. Anfängliche Berührungsängste sind schnell verschwunden. Das Experimentieren, das Ausleben der eigenen Kreativität und die Wahrnehmung der Sinne kommen dabei nicht zu kurz. Wir freuen uns schon sehr auf viele weitere „spezielle Suppen“, die die Kinder kochen werden!

Altes Spiel neu entdeckt

Das erste Projekt aus der kreativen Holzwerkstatt hat nun endlich seinen richtigen Platz gefunden. Mit vielen kreativen Fantasien entstand ein neuer Spieltisch mit bunten Holzhöckern.
Die Freude der Kinder war riesig, als sie den Tisch endlich ausprobieren durften. Auf der Tischplatte ist ein fixes „Mensch, ärgere dich nicht“ entstanden und die Spielfiguren dazu wurden von den Hortkindern frei und mit großem Interesse gestaltet. Heinz Wallner von der Gemeinde ist uns beim Thema Holz stets eine Hilfe und ein guter Ansprechpartner. Danke Heinz für deine guten Ideen.

Da steht ein neues Zelt im Garten

Das Tipi, welches die Hortkinder bereits im Herbst gestalteten, hat nun seinen fixen Platz im Garten. Gleich am ersten Tag wurde es zum neuen Geheimversteck für Hort-, Kindergarten- und Krippenkinder. Es dient auch als Rückzugsort und zur Entfaltung neuer Rollenspiele.

Unsere Minis in der heißen Jahreszeit

In der Sommerkrippe genießen die Kinder die Spaziergänge, bei denen es immer viel zu sehen und zu entdecken gibt.
Außerdem lieben sie das Toben im Garten und das Spielen im Planschbecken und der Wasserstation.
Das schöne Wetter nützen die Kleinen zum Jausnen auf der Terrasse.

KINDERHAUS UND KINDERGARTEN ST. MAREIN

Melanie Pichler, Sarah Kobald

In diesem Kinderbetreuungsjahr verabschiedeten sich gleich drei aus unserem Team in die wohlverdiente Pension.

Elfriede Pollheimer-Stadlober

Bereits im März ging Elfriede Pollheimer-Stadlober in Pension. Elfriede war jahrelang Betreuerin in unserem Verein. Besonders schätzten die Kinder ihre Geduld und Hingabe für Gesellschaftsspiele und das „Maschen binden“ lernen.

Burgi Pirker

Burgi Pirker, ebenfalls Kinderbetreuerin, tritt mit 1. September ihre Pension an. Burgis ruhige und ausgeglichene Art liebten besonders unsere jüngsten Kinder an ihr. Viel Zeit und Ruhe brachte sie für die Kinderhauskinder auf.

Maria Schäffer

Am 30. Juni hatte unsere jahrelange Leiterin und Kindergartenpädagogin Maria Schäffer ihren letzten Arbeitstag. In den fast 20 Jahren die sie in St. Marein verbrachte, machte sie aus dem Kinderhaus mit viel Liebe und Hingabe einen Ort, wo jeder willkommen ist, wo man sich wohlfühlt und wo die Kinder im Mittelpunkt stehen. In ihrer aktiven Zeit begleitete Maria viele Kinder und deren Familien, die

ihren liebevollen Charakter sowie ihre individuellen Ideen aller Art (persönliche Gespräche, Figuren, Feste und Feiern, etc.) sehr schätzten. Für diese unermüdliche Arbeit gebührt ihr besonderer Dank!

Wir wünschen den dreien von ganzem Herzen alles Gute für die Zukunft und sagen auf diesem Weg: Danke!

Dank seitens der Gemeinde

An ihrem letzten Arbeitstag im Kinderhaus St. Marein wurde die Leiterin des Kinderhauses, Maria Schäffer, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Josef Maier und Gemeinderätin Elisabeth Edlinger-Pammer gratulierten der langjährigen Leiterin für ihr Lebenswerk und dankten ihr für ihr jahrelanges Engagement zum Wohle unserer Kinder.

Wir wünschen Maria Schäffer, aber auch den ebenfalls in Pension gegangenen bzw. gehenden Mitarbeiterinnen des Kinderhauses, Elfriede Pollheimer-Stadlober und Burgi Pirker, alles Gute im neuen Lebensabschnitt und vor allem viel Gesundheit.

NATURPARKVOLKSSCHULE MARIAHOF

Christine Scheuerer, Bettina Langmaier

Schnuppertag

Fit fürs erste Schuljahr zeigten sich Lea, Sophia, Lena, Anna, Ellena, Tia, Katharina, Maximilian, Jonas, Simon, Jonathan und Samuel, die Bärenkinder des Kindergartens Mariahof. Sie besuchten beim Schnuppertag im Juni die Volksschulkinder der 1. und 2. Schulstufe. Gemeinsam erlebten die angehenden Tafelklassler einen aufregenden Vormittag, bei dem gesungen, gezeichnet, gespielt und geturnt wurde.

Ein neuer Abschnitt nun beginnt, wir wünschen, dass es dir gelingt, stets fröhlich und vergnügt zu bleiben, auch beim Lesen, Rechnen, Schreiben!

Besuch am Bauernhof und im Gemeindeamt

Die Bäuerinnen von Mariahof ermöglichten unseren Schülerinnen und Schülern einen aufregenden Vormittag am Bauernhof der Familie Präsent-Drescher vulgo Lambacher. Kräuterexpertin Magda Ofner erklärte und zeigte den Kindern wichtige Kräuter und Heilpflanzen für den Alltag. Am Bauernhof durften wir dann mit unseren selbstgesammelten Kräutern eine Kräuterpizza zubereiten. Einfach lecker! Viel Spaß hatten die Kinder auch beim Filzen der Alpakawolle. Die Alpakaführungen waren aber das Highlight unseres Besuches am Bauernhof und eine ganz besondere Erfahrung. Ein gelungener und lustiger Ausflug für alle!

Der Besuch der 3. und 4. Klasse im Gemeindeamt hat schon Tradition und wir bedanken uns bei Bügermeister Josef Maier und den Mitarbeitern für die interessanten Einblicke in die unterschiedlichen Verwaltungsabläufe.

Der Besuch der 3. und 4. Klasse im Gemeindeamt hat schon Tradition.

NATURPARKVOLKSSCHULE ST. MAREIN

Sylvia Gölly

Weltraum Kids beim Mission X Wettbewerb

Der Mission X Wettbewerb des Ars Electronica in Linz begann im Jänner und dauerte bis Ende Mai 2021. Von 40 angemeldeten Schulklassen schafften es 14 bis ins Finale. Dabei mussten 19 verschiedene sportliche und wissenschaftliche Missionen erfüllt werden.
Beim „Mission X Wettbewerb – Train like an astronaut“ erfahren die Kinder, wie sich Astronauten auf einen Flug ins Weltall vorbereiten. Als ausgezeichnete MINT-Schule waren für uns die wissenschaftlichen Missionen besonders wichtig. Wir führten jede Woche verschiedenen Experimente durch. Für den Wettbewerb beschäftigten wir uns neben den vorgegebenen wissenschaftlichen Arbeiten mit vielen weiteren interessanten Themen. Einige der Pflichtmissionen waren: Bestimmen der Hydrationsgrade des Urins mit Hilfe eines simulierten Urinlabors, Intensive Beschäftigung mit der Ernährungspyramide, Wir nähern uns der Lichtgeschwindigkeit, Lebende Knochen - starke Knochen. Folgende zusätzliche Experimente und Themenerweiterungen wurden von uns durchgeführt:

- Unser Sonnensystem mit den Planeten, über die genauestens recherchiert wurde.
- Die Hündin Laika, die mit Sputnik II ins Weltall geflogen wurde, war für die Weltraum Kids ein spannendes Thema. Dazu wurde sehr viel im Internet recherchiert.
- Beschäftigung mit der Erdanziehungskraft und der Trägheit von schweren Gegenständen, trotz Beschleunigung. Experiment: Ei im Glas
- Zum Thema „Magnetismus“ gingen wir der Frage nach, ob der Mond auch ein Magnetfeld hat.
- Das Thema „Lebende Knochen – starke Knochen“ haben wir erweitert. Wir bauten nicht nur ein Knochenmodell, sondern auch eine bewegliche Hand und ein Skelett als Hampelmann (Vorlage der MedUni Wien). Des Weiteren beschäftigten wir uns mit Bionik: Struktur des Oberschenkelknochens als „Vorlage“ für den Bau des Eiffelturmes.
- Wir beschäftigten uns mit dem Geozentrischen und dem Heliozentrischen Weltbild und den dazugehörigen Astronomen. (Ptolemäus, Kopernikus, Galilei und Kepler).
- Berühmte weibliche Astronominnen wie Caroline Herschel und Henrietta Leavitt waren ebenfalls ein Thema.
- Das Thema „Rakete“ wurde theoretisch und praktisch bearbeitet. Dabei entstand eine Rakete aus Papier.
- Der Versuch „Der Raketenstart“ durfte nicht fehlen.
- Versuche, wo das Gas Kohlenstoffdioxid entsteht, wurden durchgeführt und mittels Calciumhydroxid nachgewiesen.

Alle Beiträge findet man auf unserer Homepage www.vs-sanktmarein-neumarkt.at.

Wir freuen uns sehr über den Preis „Beste wissenschaftliche Leistung“!

CAFE PUB
SCHWARZER ADLER
Gabriele Liebchen • Hauptplatz 37, 8820 Neumarkt
Mobil: 0664 / 572 05 14 • Öffnungszeiten: DO - SA von 17 bis 2 Uhr

fernwärme neumarkt

Die Fernwärme Neumarkt GmbH & Co KG ist:

- **Ökologisch**
  - Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen
- **Nachhaltig**
  - aus der Region
    Brennstoff, Mitarbeiter, Wartungsfirmen
- **Zuverlässig**
  - 365 Tage Anlagenbetreuung
  - Wir versorgen Einfamilienwohnhäuser, Firmengebäude, kommunale Einrichtungen bis hin zur Biomasse Fernwärmeliefergenossenschaft Neumarkt (Heizwerk Europaplatz: Schulen, Kindergarten) mit Wärme.
- **Platzsparend**
  - kein Heizraum notwendig
  - kein Brennstofflager notwendig
  - kein Schornstein erforderlich
  - 1 m² Platzbedarf an der Wand
- **Keine Wartungskosten**
  - gesamte Instandhaltung, Austausch usw. trägt die Fernwärme Neumarkt

Preissituation für Anschlüsse 2021/22:
Ausgelöst durch die Pandemie, kommt es zu massiven Preiserhöhungen bei den Zulieferfirmen und Baufirmen für Komponenten und Leitungsbau (von 23 % bis zu 40 %!). Wir haben uns aber im Vorfeld mit Lieferkontingenten abgesichert – daher können wir, für den Fall, dass Sie in den nächsten Jahren Ihr Heizsystem umstellen, jetzt planen und berechnen und Ihnen eine Preisgarantie anbieten. Zusätzlich gibt es derzeit diverse Förderungen für die Umstellung Ihres Heizsystems

Ablauf:
- ✓ Kontaktaufnahme mit der Fernwärme
- ✓ Planung
- ✓ Angebot
- ✓ Vertragsabschluss muss 2021 erfolgen
- ✓ Umsetzung spätestens 2022

Kontakt:
Hauptplatz 6 (Alte Apotheke)
Mo – Do von 9 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Terminvereinbarung (03584/27225)
Katharina Degischer office@energiekoordination.at
Erich Stummvoll estummvoll@fw-neumarkt.eu

NATURPARKVOLKSSCHULE NEUMARKT

Brigitte Wieland

Sehr geehrte Neumarkterinnen und Neumarkter! Nach 40 Jahren an der Volksschule Neumarkt, anfangs als Lehrerin und die letzten 19 Jahre als Schulleiterin, ist es nun an der Zeit, Abschied zu nehmen. Ich blicke zurück auf eine wunderschöne, abwechslungsreiche, aber auch herausfordernde Zeit. Es ist wohl das Schönste, Kindern Wissen zu vermitteln, mit ihnen zu plaudern und zu sehen, wie sie sich entwickeln. Das Strahlen der Kinderaugen ist unbeschreiblich. Was nun bleibt, ist dankbar zu sein. Dankbar für all die schönen Jahre und für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den vielen Menschen, die mich auf diesem Weg begleitet haben. Danke dem Herrn Bürgermeister, den Vertretern unserer Gemeinde, den Vertretern des Elternvereines, der Exekutive, der Pfarre und ihren Mitarbeitern sowie allen Partnern unserer Schule. Mein besonderer Dank gilt dem Lehrerkollegium, den Eltern und „meinen" Schülerinnen und Schülern. Ich würde diesen Beruf immer wieder wählen, denn jeder Tag war anders und aufregend zugleich und die Kinder gaben mir so viel Freude zurück. Und ganz nach Hermann Hesse freue ich mich nun auf einen neuen Lebensabschnitt, auf einen neuen Anfang!

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.
Hermann Hesse

Die Marktgemeinde Neumarkt bedankt sich bei Frau Direktorin OSR Brigitte Wieland für ihr langjähriges pädagogisches Wirken und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit! Der neuen Schulleiterin Manuela Maier wünschen wir einen guten Start ins neue Schuljahr sowie viel Energie für die neue Herausforderung.

MUSIKSCHULE

Elisabeth Tockner

Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung

Die allgemein notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen prägten auch heuer wieder den Schulablauf. Acht sehr fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler stellten sich trotz allem der Herausforderung die Abschlussprüfung in der Musikschule zu absolvieren. Mit ihren hervorragenden Leistungen konnten sie die Jury beeindrucken. Diese Prüfung stellt den krönenden Abschluss in der Musikschullaufbahn dar und kann freiwillig abgelegt werden.
Wir gratulieren Nico Pollheimer-Stadlober (Tuba, Klasse Mag. Johann Ferner) zur erfolgreichen Abschlussprüfung.

IHR kompetenter Partner für moderne IT-Lösungen

Windberger IT-Solutions GmbH
Anton-Schwettergasse 4 • 8820 Neumarkt • support@windberger.cc • +43 3584 / 2550 • https://windberger.solutions

NATURPARK-MITTELSCHULE

Josef Präsent, Christine Bacher, Bianca Köck, Elisabeth Koch, Andrea Kreis

BIKEline 2021 – we bike the world

Die BIKEline ist ein internetbasierter Fahrradwettbewerb, an dem Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich und mehreren Ländern Europas teilnehmen. Mit dem Fahrrad zurückgelegte Schulwege werden mittels Helm-Chip elektronisch erfasst und als virtuelle Reise um die Welt dargestellt.
Um die Motivation bei den SchülerInnen noch zu steigern werden auf dieser Reise um die Welt zahlreiche kleine Preise versteckt, welche per Zufallsprinzip beim täglichen Einchecken verteilt werden. Dafür gilt den Werbetreibenden aus Neumarkt ein großes Dankeschön auszusprechen, denn sie haben uns diese Preise zur Verfügung gestellt.
Mit dieser Aktion möchten wir auch gemeinsam ein Zeichen für eine gesunde und klimaschonende Mobilität und einen bewussteren Umgang mit unserem Planeten und seinen Bewohnern setzen. Von unserer Schule haben an die 50 Schülerinnen und Schüler an der BIKEline 2021 (Mai bis Mitte Juni) teilgenommen.
Obwohl es im Mai zahlreiche Regentage gab, legten unsere teilnehmenden SchülerInnen bei insgesamt 371 Fahrten 1.765 km zurück und konnten dabei 29.380 Höhenmeter überwinden.
In den diversen Einzelwertungen durften sich folgende Schülerinnen und Schüler über ihre Siege bzw. tollen Leistungen freuen:

- Wertung mit den meisten Fahrten:
  Melissa Trinkl (Wetterfürstin) und Felix Wölfl (Wetterfürst)
- Wertung mit den meisten zurückgelegten Kilometern:
  Stefanie Rosenkranz (Bikekaiserin) und Julian Hasler (Bikekaiser)
- Wertung mit den meisten Höhenmetern:
  Sophie Gruber (Bergkönigin) und Richard Ofner (Bergkönig)

Kreativität zu Gunsten der Artenvielfalt

Die Schülerinnen und Schüler der beiden zweiten Klassen der Naturparkmittelschule Neumarkt zeigten großes kreatives Talent beim Zeichenwettbewerb der Naturparke Österreich.
Das Thema „Insekten“ wurde eindrucksvoll in vielen individuellen Werken zu Papier gebracht. Diese kreativen Bilder wurden nun foliert und am Baumdom der Schule – zusammen mit dem Insektenhotel, welches die Schule im Zuge des Mitmachens gewonnen hat – angebracht.
Dieser erstrahlt nun wieder in frischem Glanz und kann nun von Jung und Alt bewundert werden.

Naturpark-Bus
Bus - Mietwagen - Taxi - Linie
Andreas Lercher
www.naturpark-bus.at
Busse mit 14 bis 42 Sitzplätzen!
0650/3322633 info@naturpark-bus.at

Gasthaus
Zum Bräuer
Hermine Seidl
8820 Neumarkt, Hauptplatz
03584 / 22 75
Öffnungszeiten: 9–24 Uhr, Mittwoch Ruhetag
Ganztägig warme Küche 11–21 Uhr

Zeichenwettbewerb – Bau dir deine Welt

Beim 51. Jugendwettbewerb einer bekannten Bank durften sich unsere SchülerInnen mit dem Thema „Architektur“ beschäftigen. Wie sieht dein Traumhaus aus? Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, sich dem Thema zu nähern und sich auch kreativ damit zu beschäftigen. Zahlreiche Visionen wurden bildlich dargestellt. Angefangen von umweltfreundlichen Wohnideen, über futuristische Gebäude in modernen Städten bis hin zu gemütlichen Wohnplätzen in der Natur - fast alle möglichen (und auch unmöglichen) Lebenswelten wurden dargestellt. Eine Jury bewertete letztendlich alle Werke und ermittelte dabei folgende KlassensiegerInnen: Diana Pirker, Julian Köck, Mika Pirker-Di Vora, Theresa Pogatschnig, Lena Hubmann, Emely Leitner, Anna Kahlhammer, Katharina Müller, Hanna Wohlesser, Janine Pürzl. Als beste schulinterne Darstellung wurde die Zeichnung von Katharina Müller bewertet, gefolgt von jenen von Mika Pirker-Di Vora und Emely Leitner.

Schlau trinken & recyceln

Stark zuckerhaltige Getränke sind ein wesentlicher Grund für die immer weiter steigende Zahl übergewichtiger Kinder und Jugendlicher. Um die Gesundheit ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern, hat die Naturpark Mittelschule Neumarkt im Schuljahr 2020/21 ein starkes Zeichen gesetzt. Die Schule hat am Projekt „schlau trinken & schlau recyceln“ von SIPCAN teilgenommen, um mit den SchülerInnen das Trinkverhalten aber auch das Umweltbewusstsein zu verändern. Wer zu wenig trinkt bekommt die Rechnung dafür sowohl im Augenblick als auch in der Zukunft präsentiert. Im Augenblick, weil die Konzentrations- und Merkfähigkeit darunter leiden und in der Zukunft, weil sich eine zu geringe Flüssigkeitszufuhr negativ auf das Herz-Kreislaufsystem auswirken kann. Deshalb haben die SchülerInnen über zwei Wochen ihr Trinkverhalten intensiv beobachtet und darauf geachtet, dass sie über den gesamten Tag verteilt regelmäßig trinken. Da sehr viele Getränke in PET-Verpackungen angeboten werden und es hierfür in Österreich mit PET2PET einen geschlossenen Recyclingzyklus gibt, legt das Projekt auch großen Wert darauf, dass die Jugendlichen die Getränkeflaschen gezielt recyceln. Dies soll einen Ausgangspunkt für ein allgemein größeres Bewusstsein für Wertstoffe und der Wichtigkeit diese zu recyceln bilden. Das große Engagement honoriert: Das vorsorgemedizinische Institut SIPCAN – Initiative für ein gesundes Leben - zeichnete die Schule nun als Sieger von „schlau trinken & schlau recyceln 2020/21“ aus. Als Siegerpreis wird uns dann im Herbst 2021 eine Palette Fruchtsäfte überreicht werden.

Wer zu wenig trinkt bekommt die Rechnung dafür sowohl im Augenblick als auch in der Zukunft präsentiert.

Blumen Selinger
Blumen für jeden Anlass
Neumarkter Blumenecke
Hauptplatz 51
Mobil 0664/1254501

Dachdeckerei | Spenglerei | Fassaden
Haid Dach GmbH
Abdichtungen aller Art
Perchau 111
8820 Neumarkt
Tel 03584 / 20087
Mail office@haid-dach.com
Web www.haid-dach.com

Ausflug in die Welt der fleißigen Bienen

Am 31. Mai 2021 hatten die Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs „Biologische Übungen“ allerhand zu tun: Sie schlüpften in die Rolle der fleißigen Bienen und durften Apfelbäume von Hand bestäuben. Gemeinsam mit Frau Krenn und Frau Mürzl konnte zunächst ein Bienenvolk aus nächster Nähe beobachtet werden. Durch verglaste Wände durften die Kinder im NaturLese-Museum in das Innere eines Bienenstocks sehen. Dabei erfuhren sie allerlei Interessantes über das Aussehen und die Lebensweise dieser Insekten. Aber warum sind Bienen so wichtig für unseren Planeten? Auch dieser Frage wurde genau nachgegangen. Denn die Biene produziert bekanntlich nicht nur Honig, sondern ist auch an der Bestäubung von Pflanzen maßgeblich beteiligt. So wurde natürlich auch der Vorgang der Bestäubung genau unter die Lupe genommen. Mit dem daraus gewonnenen Wissen durften die Schülerinnen und Schüler abschließend Apfelbäume von Hand bestäuben. Hoffend, dass im Herbst saftige Äpfel geerntet werden können, machte sich die Gruppe wieder auf den Weg nach Hause.

Zivilcourage, Sicherheit und Medien

Für die zweiten Klassen fanden im Rahmen der vorletzten und letzten Schulwoche einige Projekttage zu den verschiedensten Themen statt. So durften wir am 1. und 2. Juli 2021, trotz etwas kühleren Temperaturen, unsere Schwimmtage in St. Veit an der Glan und in Treibach-Althofen durchführen. Die SchülerInnen zeigten sich dennoch motiviert und konnten durch ihren Fleiß auch entsprechende Schwimmausweise absolvieren. Sicherheit, Zivilcourage und Medien – dies waren die Themen, zu welchen in der letzten Schulwoche gearbeitet wurde. Hierbei wurden in der Schule diverse Stationen vorbereitet und zu diesen Themen verschiedene Übungen durchgeführt bzw. Wichtiges besprochen und erarbeitet. Am Dienstag führten unsere Wege zur Polizei und zur Feuerwehr, aber auch in der Schule warteten auf die SchülerInnen interessante Inhalte rund um die Themen „Erste Hilfe“ und „Sturzprophylaxe“. So konnten die Jugendlichen in alle vier Bereiche hineinschnuppern und auch selbst Hand anlegen – sei es beim Messen der Geschwindigkeiten mit der Radarpistole, beim Bedienen eines Feuerwehrschlauches, beim Wiederbeleben einer Person oder beim sicheren Fallen und Abrollen. Der krönende Abschluss des doch sehr fordernden Schuljahres war eine erlebnisreiche Wanderung durch die Graggerschlucht zum Fischerwirt, wo ein erfrischendes Eis verspeist wurde.

Sommerschule

Die Sommerschule 2020 war ein Erfolgsprojekt und wird daher in den letzten beiden Wochen der Sommerferien 2021 fortgesetzt.
Das Angebot wird auf die Unterrichtsgegenstände Deutsch und Mathematik ausgeweitet. Die Sommerschule ist ein zweiwöchiges Programm zur individuellen und gezielten Förderung von Schülerinnen und Schülern und eine gute Vorbereitung auf den Unterricht im Schuljahr 2021/22. Ab 30. August werden die 17 angemeldeten Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen von einer Lehramtsstudierenden und zwei Pädagogen unserer Schule unterrichtet - Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr. Der Unterricht zielt auf die Stärkung des Sprachbewusstseins in der Unterrichtssprache Deutsch im Bereich des Lesens, Schreibens, Hörenverstehens und Sprechens, sowie auf den Erwerb von mathematischen Grundkompetenzen ab.
Ich wünsche allen Beteiligten gutes Gelingen und viele Erfolgserlebnisse!

Bezahlte Anzeige

Ihr gesunder Schlaf liegt uns am Herzen!

Ist das auch Ihr sehnlichster Wunsch: Endlich schmerzfrei durchschlafen?

Lattoflex Bettsysteme unterstützen bei Durchschlafschwierigkeiten, Rückenschmerzen, Verspannungen, Gleichgewichtsstörungen, morgendlichem Schwindel, Druckempfindlichkeit, schwer fallendem Aufstehen, leichten Bewegungseinschränkungen, Beschwerden beim Hinsetzen und Aufstehen, eingeschlafenen Armen und Beinen, Morgensteifigkeit, usw.

Lattoflex - für einen entspannten und gesunden Schlaf und ein völlig neues, leichtes Lebensgefühl!

Möchten Sie auch Ihre Schlafzimmer-Einrichtung erneuern?
Gerne fertigen wir Ihr Bett aus dem Holz der **„Königin der Alpen“**

Nutzen Sie die positiven Eigenschaften des Zirbenholzes und lassen Sie herrlichen Wald-Duft in Ihr Schlafzimmer! Wir haben schöne Bettenmodelle zur Auswahl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem neuen Lattoflex-Bettenstudio!

Bitte um Terminvereinbarung für Ihre kostenlose Schlaf/Liege-Beratung Tel. 0664 120 96 40

GRIESSNER

Tischlerei & Lattoflex-Bettenstudio
8820 Neumarkt | Bahnhofstraße 60 | Tel. 03584 2632
www.tischlerei-griessner.at

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

PORR

MUSIKVEREIN NEUMARKT

Michael Kribitz

Leistungsabzeichen verliehen

Die Leistungsabzeichen bieten jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, ihr praktisches musikalisches Können unter Beweis zu stellen. Heuer konnten die Prüfungen dazu wieder durchgeführt werden.
Die Verleihung der Leistungsabzeichen fand im Juli bei uns im Probelokal im Rahmen einer Gesamtprobe statt.
Folgende junge Musiker haben das Juniorleistungsabzeichen bzw. die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold mit den Übertrittsprüfungen abgelegt:

Junior: Rebecca Köck, Maria Kargl, Johanna Krenn, Julia Forstner, Elias Prieger, Anna Santner, Johannes Leitner, Annika Marko
Bronze: Sophie Gruber
Silber: Fabio Suppan
Gold: Raphael Ertl, Nico Pollheimer

BLASMUSIK ST. MAREIN

Ing. Karl Riegler

Verleihung „Steirischer Panther“ und „Robert-Stolz-Preis“

Am 28. Juni 2021 wurde uns durch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer der Steirische Panther und der Robert Stolz-Preis 2021 verliehen. Unser Ehrenobmann Gotthard Seidl hatte die ehrenvolle Aufgabe, diese Auszeichnungen in der Aula der Alten Universität Graz entgegenzunehmen. Der Steirische Panther wurde für die erfolgreiche Teilnahme an drei Wertungsspielen innerhalb von fünf Jahren (Konzertwertung in Niederwölz, Marschmusikwertung in St. Georgen ob Murau und Polka-Walzer-Marschwertung in Bad Radkersburg) verliehen. Alle Bewerbe wurden mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bewertet und daher wurden wir zusätzlich mit dem Robert-Stolz-Preis ausgezeichnet. Herzlichen Dank und Gratulation an Kapellmeister Werner Kainz, Stabführer Mag. Peter Ehgartner und alle Musikerinnen und Musiker.

Neue Musiker in unseren Reihen

Nach der langen coronabedingten musikalischen Zwangspause hatten unsere neuen Jungmusiker Felix Haas (Saxofon), Stefanie Seidl (Klarinette), Raphael Fradeneck, David Ofner, Alexander Kribitz und Mika Pirker-Di Vora (jeweils Schlagwerk) ihre ersten öffentlichen Auftritte beim Innenhofkonzert und beim Promenadenkonzert in Pörtschach. Wir wünschen euch viel Freude beim Musizieren in unserem Verein!

Ehrenmitglied Matthias Edlinger – 80. Geburtstag

Im Juli feierte unser langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied Matthias Edlinger seinen 80. Geburtstag. Mit einem musikalischen Ständchen gratulierte die Blasmusik St. Marein beim Wohnhaus Edlinger.

Wir wünschen unserem Ehrenmitglied noch viele Jahre im Kreise seiner Familie und unserer Musik!

CHORGEMEINSCHAFT LIEDERKRANZ NEUMARKT

Thomas Riegler

Kameradschaftspflege auf der Burgruine Steinschloß

Corona geschuldet war das Vereinsleben ja komplett heruntergefahren, derzeit hoffen wir auf die Aufnahme einer regelmäßigen Probenarbeit mit September. Jedoch war es auch heuer wieder möglich, eine tolle Wanderung zur Kameradschaftspflege durchzuführen. Erwandert wurde die Burgruine Steinschloss. Je nach Kondition und Laune wurde in Neumarkt bei der Tennishalle oder in Mariahof beim Kirchenwirt gestartet. Auch mit dem Auto wurde hinaufgefahren, musste doch köstlich Süßes geliefert werden, danke Annemarie. Der Aufstieg wurde gut und „trocken“ bewältig. Auch die Burgführung. Die meisten kannten Steinschloss schon aus jener Zeit, wo der Haupteingang noch nicht freigelegt war. Unser Burgführer Dieter Khom erzählte sehr umfassend viel Interessantes und Wissenswertes. So konnte jeder bei der kurzweiligen Führung viele neue Fakten und Anekdoten über die Burg erfahren. Im Anschluss wurde vom Verein zur Jause bei der Hütte des Burgenvereins geladen. Da war uns das Wetter nicht mehr wohlgesonnen und es erforderte einiges an kreativem Einsatz an Sonnenschirmen und teils

Regenbekleidung, um im Freien jausnen zu können. Dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Es wurde viel geplaudert, gelacht und gesungen. Regenfenster für die Geher und Abholdienste wurden zur Heimkehr ausgenutzt, sodass die meisten trocken nach Hause kamen. Alles in Allem ein schöner, gelungener Tag für die Kameradschaft.

MUSIKVEREIN MARIAHOF

Christine Ofner

Neues vom Musikverein

Mit Anfang Juli wurde aus vielen musikalischen Solowegen wieder eine gemeinsame Spur. Die Freude war groß, als wir beim Weckruf feststellten, dass die Bevölkerung sowohl uns als auch die musizierten Märsche noch erkannte. An dieser Stelle ein Dank für die fröhlichen Gesichter und für das eine oder andere ermutigende Wort, das uns die vergangenen Monate leichter machte!

Ein Verein lebt durch seine Mitglieder. Vor diesem Hintergrund gratulierte unser Vorstand bei der Generalversammlung am 16. Juli 2021 insgesamt 11 JungmusikerInnen zu den Leistungsabzeichen von Junior bis Gold und freute sich über Neuzugang Markus Neumann. Genauso wichtig sind uns auch Mitglieder, die den gemeinsamen Weg schon seit vielen Jahren mitgehen. Markus Present, Markus Seidl, Franz Ofner und Werner Ofner wurden für ihre jahrelange Tätigkeit geehrt. Ein besonderer Dank gilt unserem langjährigen Schriftführer Harald Neumann, dem die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Und Franz Ofner, der 18 Jahre lang als Obmann tätig war, wurde als Dank für sein Engagement zum Ehrenobmann ernannt. Wir gratulieren herzlichst und schauen voll Zuversicht in die kommenden Monate voll gemeinsamer Musik!

Vzbgm. Ing. Gerhard Hörmann, Obmann Werner Galler, Ehrenobmann Franz Ofner, Bm Josef Maier, Kapellmeister Werner Ofner, Bezirks-Finanzreferent August Seidl, Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbucher

Ehrenmitglied Harald Neumann mit Gattin, Enkelkindern, Obmann Werner Galler und Kapellmeister Werner Ofner

TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

Sektion Fußball

Josef Präsent

Der Ball rollt wieder

Nach der Covid-19-Zwangspause konnten wird den Spielbetrieb in der Sportarena Gesundheitstherme Wildbad in Neumarkt wieder aufnehmen. Damit ein sicherer Spielbetrieb gewährleistet werden kann, müssen wir gewisse Hygienevorschriften und Regelungen beachten. Wir bitten alle Besucher, dass sie uns dabei unterstützen, sich der Eigenverantwortung bewusst sind und Hinweise und Regeln beachten. Natürlich hoffen wir, dass die heurige Saison auch wirklich bis zur letzten Runde gespielt werden kann.

Veränderungen

Auf dem sportlichen Sektor gibt es gegenüber der vergangenen Saison einige Veränderungen zu vermelden. Aus beruflichen Gründen stehen uns einige Spieler leider nicht mehr regelmäßig zur Verfügung. Daher freut es uns besonders, dass wir mit Christoph Lintschinger und mit Benjamin Pressnitz zwei Heimkehrer wieder in unseren Reihen begrüßen dürfen und diese unsere Mannschaft verstärken werden. Welch großartige Verstärkung diese beiden sind, durften wir schon beim ersten Meisterschaftsspiel gegen den Titelkandidaten Rapid Kapfenberg erleben. Christoph sicherte uns in einer tollen Begegnung mit einem sehenswerten Freistoßtor das 1:1 Unentschieden.

Christoph Lintschinger und Benjamin Pressnitz

Tim Stieger und Patric Siebenhofer

Auf Funktionärsebene gibt es im Bereich Jugend- und Nachwuchsarbeit eine Änderung, denn Thomas Pirker legte nach dreijähriger Amtszeit seine Funktion als Nachwuchsleiter zurück. Wir möchten uns auch auf diesem Wege nochmals sehr herzlich für seine sehr engagierte und umsichtige Arbeit bedanken. Diese verantwortungsvolle Aufgabe werden nun Tim Stieger (Jugendleiter) und Patric Siebenhofer (Stellvertreter) übernehmen. Wir freuen uns über ihre Zusage und wünschen ihnen viel Freude, Kraft und Erfolg.

Im Nachwuchsbereich werden wir heuer mit fünf Nachwuchsteams am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Die Teams von der U 9 bis zur U 13 führen wir in einer Spielgemeinschaft mit dem WSV St. Lambrecht. Bei der U 15 sind zusätzlich noch Spieler von Scheifling und Unzmarkt am gemeinsamen Team beteiligt. Unsere jüngsten Nachwuchshoffnungen sind dazu noch in der Ballspielgruppe aktiv im Trainingsbetrieb tätig.
Wir wünschen den Spielern und Betreuen aller Mannschaften viel Erfolg und hoffen, dass der Meisterschaftsbetrieb in dieser Saison ordnungsgemäß und planmäßig zu Ende gespielt werden kann.
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung am Sportplatz und erwarten spannende und faire Spiele.

REITVEREIN STEINERHOF – HORSES IN HARMONY

Sabine Präsent, Anna Leitner

1. Vereinsfest

Eine einzigartige Veranstaltung fand am Samstag, 3. Juli 2021, in der Pöllau bei der Familie Leitner, vlg. Steiner, in St. Marein bei Neumarkt statt. Die Mitglieder des Reitvereins Steinerhof veranstalteten ihr erstes Fest der besonderen Art, unter der professionellen Vorbereitung und Organisation von Georg und Anna Leitner. Die Mitglieder des Reitvereines mit ihren Familien haben vor vollen Rängen das Fest zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht. Insgesamt 34 ReiterInnen zwischen 6 und 50 Jahren haben in verschiedensten Formationen ihr Können unter Beweis gestellt. Gesang und Tanz brachten zusätzliche Vielfalt in das bunte Programm. Für viele Kids war es der erste Auftritt vor so einem großen Publikum. Mit viel Freude und Spaß wurde das 3-stündige Programm mit beeindruckenden und detailverliebten Darbietungen wie zum Beispiel „Ein Feen Märchen", „Cowgirls", „Die Einhörner", „Die kleinen Pferdeflüsterer" oder auch „Skijöring" präsentiert. Die Leidenschaft zum Reitsport kombiniert mit sehr emotional mitreisender Musik hat alle in ihren Bann gezogen. Speziell die „Horseman-ship" Vorführungen zeigten einmal mehr, welch großes Vertrauen zwischen den Pferden und Reitern am Steinerhof zum selbstverständlichen Alltag gehört.

Fotos: Maria Kracikova

SV SEE IN SEE

Bernd Krainbucher

Kinderlauf, Cross-Triathlon und Boccia-Turnier

Nach der coronabedingten Pause im Jahr 2020 lud der SV See in See am 31. Juli 2021 zum bereits traditionellen und alljährlichen „Tag des Sports" nach See an die wunderbare Vereinsanlage. Mit einem sensationell großen Starterfeld von knapp 50 Kindern zwischen 2 und 12 Jahren eröffnete der Kinderlauf den Tag in See. Die zu absolvierende Runde von 400 m führte um den See bzw. für die älteren Kids auf eine etwas längere Strecke durch die Ortschaft. Der olympische Gedanke stand dabei zu 100 % im Vordergrund und alle Mädels und Jungs wurden mit einem Sachpreis sowie einer kleinen Stärkung im Ziel empfangen. Der Cross-Triathlon über die Distanz 300 m Schwimmen, 15 km mit dem Mountainbike und 4 km Laufen war der zweite Höhepunkt an diesem Tag. Unter teils widrigsten Wetterbedingungen kämpften sich die 75 AthletInnen, verteilt auf 20 Staffeln und 15 EinzelstarterInnen unter frenetischem Beifall des Publikums über die

sehr selektive Strecke. Am Nachmittag bildete das Boccia-Turnier den Abschluss am See. 36 Teams waren angetreten um die bereits drei Jahre andauernde Siegesserie des Duos Karl Haas/Hannes Pirninger zu beenden. Doch die beiden Altmeister waren auch heuer nicht zu biegen und somit krönten sich die beiden, bereits im Ruhestand befindlichen, Grandseigneurs des Bocciasports zum 4. Mal en suite zum Champion in See. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen TeilnehmerInnen und Fans für einen sensationellen Sporttag bedanken und laden die Neumarkter Bevölkerung sowie unsere Gäste ein weiteres Mal ein, die perfekt gepflegte Sportanlage in See zu nutzen. Bis bald am See!

KRAFTSPORTVEREIN NEUMARKT

Jennifer Kurz

Wiedereröffnung nach dem Lockdown

In den letzten Monaten wurde das Leben so wie wir es kannten vom Coronavirus lahmgelegt. Ob Social Distancing, Home Office oder gründliches Desinfizieren – nichts ist mehr so sorgenfrei wie wir es gewohnt waren. Während des Lockdowns war es unseren Mitgliedern leider nicht möglich, die Vereinsräumlichkeiten zu nutzen. Darum sind wir sehr erleichtert, dass die im Mai gelockerten Regierungsmaßnahmen es uns wieder erlaubten, unser Training wieder aufzunehmen. Die Mitgliedschaften für unsere aktiven Mitglieder wurden um sieben Monate (Dauer des Lockdowns) gebührenfrei verlängert. Alle geforderten Hygienemaßnahmen, wie die zu Beginn begrenzte Personenanzahl, ständige Desinfektion der Hände und der Gerätschaften, wurden von den Mitgliedern korrekt umgesetzt. Dass Sport das Immunsystem stärkt und diversen Volks- und Infektionskrankheiten vorbeugt, ist längst kein Geheimnis mehr – also auf zum Kraftsport!

Krafttraining für Männer und Frauen

Woran denken die meisten Menschen beim Thema Krafttraining? An große Muskelberge, Bodybuilder und Protein-Shakes? Oder eher an ein gutes Körpergefühl für Frauen und Männer, mehr Selbstsicherheit, eine aufrechte Haltung und einen guten Ausgleich zur Arbeit und Stress? Denn Krafttraining ist genau das. Wir sind sehr stolz

darauf, dass mittlerweile fast die Hälfte unserer Mitglieder aus sportbegeisterten Frauen besteht. Eines unserer größten Beweggründe für die Gründung des Vereines war, den Kraftsport für Männer und Frauen gleichermaßen nach Neumarkt und Umgebung zu bringen. Wir bemühen uns auch stetig um Verbesserungen. So haben wir einen WhatsApp Broadcast eingerichtet, um die Kommunikation intern und extern zu verbessern. Bei Fragen und Anregungen kann man den Vereinsvorstand nun unter der Telefonnummer 0660/2336332 (ausschließlich via WhatsApp) erreichen. Wir freuen uns auf viele weitere erfolg- und trainingsreiche Tage!

FISCHEREIGEMEINSCHAFT FURTNERTEICH

Arnold Stöger

Ein Naturjuwel

Der Furtnerteich ist ein Naturjuwel, wie es kaum ein zweites bei uns im Bezirk Murau gibt. Das haben wahrscheinlich auch einige Fischer im Jahr 1963 genau so gesehen und die „Fischereigemeinschaft Furtnerteich“ gegründet.
Wir sind auch heute noch 30 begeisterte Fischer, die mit viel Freude und Aufwand (auch finanziell) alljährlich für den Besatz verantwortlich sind und der Gemeinde Neumarkt sehr dankbar dafür sind, den Furtnerteich für uns nutzen zu dürfen – heuer leider etwas durch die Verkrautung beeinträchtigt, aber so ist anscheinend der Lauf der Natur. Karpfen, Zander, Hechte, Welse, eine

Unmenge an Weißfischen und jetzt wieder Krebse beleben den Furtnerteich. Zum jährlichen Familienuferfest Mitte September laden wir herzlich ein.

KNEIPPVEREIN NATURPARK ZIRBITZKOGEL GREBENZEN

Johann Helfenschneider

Kneippen als UNESCO Kulturerbe anerkannt

Naturheilkundliche Gesundheitsmethoden sind in ihrer Entstehung so alt wie die Menschheit selbst. Sebastian Kneipp (1821–1897) kurierte sich, von den Ärzten als unheilbar krank aufgegeben, durch Tauchbäder in der Donau, die seine Abwehrkraft förderten, von einer Lungentuberkulose. Er schuf als genauer Beobachter das 5-gliedrige Kneipp-Programm, das neben der Hydrotherapie (Wasseranwendungen) auch Heilkräuter, gesunde Ernährung, Bewegung und die Lebensordnung miteinbezog, und wurde so zum Begründer der modernen Ganzheitsmedizin. Dies alles bewog den „Österreichischen Kneippbund“ gemeinsam mit den Initiatoren, dem Künstler- und Kneipper-Ehepaar Anne und Peter Knoll um Aufnahme des „Kneippens“ in das Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO. „In einer Zeit, in der Gesundheit und Prävention unser tägliches Leben so begleitet wie jetzt, sind wir umso stolzer, dass Kneippen seit 7. Oktober 2020 auf der UNESCO- Liste des im-

© Kneippbund

materiellen Kulturerbes steht“, so Präsident Mag. Georg Jillich. Buchtipp: Das große Kneippbuch von Hans Gasperl (Servus Doktor), Servusverlag.

Die fünf Säulen bilden die Grundlage für ein ausgewogenes und gesundes Leben.
Kneipp steht für einen gesunden Lifestyle, für jeden umsetzbar und wissenschaftlich belegt.

Im Trauerfall jederzeit für Sie da.
Bestattung Steinberger
Freimoosstr. 16, 8820 Neumarkt
Mobil: + 43 664 / 35 36 152
E-Mail: steinberger8820@a1.net
www.bestattung-steinberger.at

SITZMANN
Uhrmacher und Juwelier
8820 Neumarkt · Hauptplatz 49
Tel. 03584/3264 · office@sitzmann.at

PFERDEZUCHTVEREIN NEUMARKT

Peter Müller

Stutbuchaufnahmen abgeschlossen

Aus unserem Verein wurden heuer drei Norikerstuten und drei Minyshettystuten der Züchter Lukas Reif, Konrad Liebchen, Sarah Holub und Susanne Brunner aufgenommen. Coronabedingt wurde heuer keine zentrale Landesschau abgehalten, die Landessiegerstuten wurden direkt bei den Aufnahmeterminen prämiert.

Fohlenbrennen

Am 18. Juni wurden in unserem Vereinsgebiet an drei Standorten sieben Norikerfohlen sowie ein Haflinger- und ein Ponyfohlen von Mitgliedern gekennzeichnet, weiters kamen noch fünf auswertige Fohlen zum Kennzeichnungstermin.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Diese fand am 6. August im Gasthaus „Zum Bräuer“ statt. Der neu gewählte Obmann Peter Müller bedankte sich beim scheidenden Obmann Konrad Liebchen und den anderen Vorstandsmitgliedern für ihre teils jahrzehntelange treue und engagierte Vereinsarbeit. Peter Müller dankte weiters dem steirischen Landespferdezuchtverband mit GF Ing. Walter Werni für die gute Zusammenarbeit, unter anderem bei der Verbandshengstenstation. Der Gemeinde Neumarkt, vertreten durch Vizebürgermeister Mag. Kurt Kreinbucher, wurde für die gewährten Deckzuschüsse gedankt. Im neuen Vereinsvorstand finden sich Vertreter der verschiedensten Pferdesparten wieder, so die Noriker- und Haflingerzucht, Isländer- und Ponyzucht, Pferdesport und Reiterwesen und Jugend und Pferd. „Diese Vielfalt macht mich stolz. Ich erhoffe mir daraus eine gute Zukunft für unseren Verein und die Pferdezucht im Raum Neumarkt“, so der neue Obmann.

Aus dem Vereinsvorstand ausgeschieden sind Obmann-Stellvertreter Lukas Reif, Rupert Ferner, Schriftführerin Michael Kaiser und Obmann Konrad Liebchen. Mit am Foto: Landesgeschäftsführer Ing. Walter Werni, Vizebürgermeister Mag. Kurt Kreinbucher und der neue Obmann Peter Müller.

Der neu gewählte Vorstand des Pferdezuchtvereins: v.l.n.r. Reinhard Lehnert, Schriftführerin Susanne Markolin, Obmann-Stellvertreter Georg Leitner, Lisa Reif, Obmann Peter Müller, Kassierin Susanne Brunner, mit Landesgeschäftsführer Ing. Walter Werni. Nicht am Foto: Christoph Liebchen, Sebastian Peinhaupt, Martina Khom und Julia Schäffer.

SCHÜTZENVEREIN NEUMARKT

Niklas Schöffmann

Die Saison 2020/21 war für uns Mitglieder des Schützenvereins Neumarkt leider äußerst schwierig, da uns Covid-19 wie auch schon im Vorjahr einen Strich durch die Rechnung machte. Nur kurz durften wir in den Genuss von regelmäßigen Trainingseinheiten in unserem Vereinslokal kommen. Am 1. November 2020 hieß es wieder „Lockdown in ganz Österreich“ und die Saison war leider schon wieder beendet. Lediglich unsere Landesleistungskaderschützen Dominik Kienberger, Matthias Strohmeier und Dominik Suppan durften an zahlreichen Online-Wettbewerben teilnehmen und konnten dort tolle Erfolge erzielen.
Für die neue Saison ist ein Dankeschön-Schießen für unsere großzügigen Sponsoren mit Speis und Trank geplant, die uns zehn hochwertige Schießstände finanziert haben. Vielen Dank nochmal, ohne euch wäre diese Modernisierung nicht möglich gewesen!
Nun hoffen wir, dass wir unseren gewohnten Schießbetrieb Anfang September zu den Schießzeiten Sonntag und Donnerstag ab 18 Uhr wieder aufnehmen können und ein Antreten bei den vielen Wettbewerben möglich ist.
Motivierte und vor allem interessierte neue Schützen sind bei uns im Verein immer willkommen. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte unseren Oberschützenmeister Stefan Paulitsch. Wir freuen uns auf euer Kommen – Schützen Heil!

BI NEUMARKT IN STEIERMARK

Ingrid Kirchleitner

„Climate Walk – Geh'ma, Austria" in Neumarkt

Seit bereits über einem Monat durchwandern die "Wanderers of Changing Worlds" Österreich, um dabei Menschen am Weg über ihre Wahrnehmungen zu Klimawandel vor Ort zu befragen. Das gesammelte Material wird in einem Forschungs-, Bildungs- und Kunstprojekt unter dem Titel „Climate Walk" in Forschungsarbeiten, TV-Serie, Podcast etc. verarbeitet.

Am 6. und 7. August machte das Team auch in Neumarkt, dem Heimatort des Teammitglieds Anna Schreinlechner, halt – mit einigem an Programm im Wanderrucksack. Neben der Begrüßung durch die BI und Peter Rabensteiner samt mobiler Bühne fanden Workshops zum Thema Ernährung und ein kulturelles Event im Schloss Lind mit Anja Om und Elli Bauer statt. Die BI Neumarkt übernahm dabei einen großen Teil der Organisation und verköstigte das Team auch mit Produkten und Spenden der BiobäuerInnen aus der Region.

Unterstützung für das Projekt gab es u.a. auch von Holzwelt Murau, Naturpark Grebenzen, WWF, den „MurauerInnen", Neumarkterhof und vielen weiteren. Wer die jungen, motivierten Menschen weiterhin auf ihrem Weg begleiten möchte, ist eingeladen, selbst mitzuwandern oder ihnen im Internet zu folgen unter www.climatewalk.eu.

LANDJUGEND MARIAHOF

Melissa Greiml

Landessommerspiele daheim

Bei den diesjährigen „Landessommerspielen daheim 2021" am Schwerpunktwochenende des 26. und 27. Juni 2021 waren zahlreiche steirische Landjugendmitglieder aus unterschiedlichsten Ortsgruppen sportlich aktiv, darunter auch die Landjugend Mariahof. Es ging darum, steiermarkweit in Aktivitäten wie Laufen, Wandern, Radfahren und Inlineskaten möglichst viele Kilometer zusammenzutragen. Neben Spaß und Vergnügen konnten sich insbesondere auch die sportlichen Ergebnisse zeigen lassen.

Steirischer Frühjahrsputz

Von 14. April 2021 bis 29. Mai 2021 fand im Rahmen des „Steirischen Frühjahrsputz" landesweit wieder eine Müllsammelaktion statt. Auch die Landjugend Mariahof nutzte diese Wochen, um nach längerer Pause wieder gemeinsam aktiv zu werden und natürlich unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen einen Beitrag für eine saubere Steiermark zu leisten.

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.

Marie von Ebner-Eschenbach

Informieren Sie sich laufend über Veranstaltungen unserer Vereine und Informationen aus der Gemeinde auf unserer Homepage www.neumarkt-steiermark.gv.at und unserer Gemeinde-App.

NOVUM FORUM – MUSEUMSZENTRUM NEUMARKT

Gabi Novak, Walter Heit

Die Sommerferien neigen sich langsam dem Ende zu und es freut uns, dass trotz der teilweisen Einschränkungen Urlaubsgäste den Weg ins Museum gefunden haben. Die neue Ausstellung mit historischen Bildern von Neumarkt fand großen Anklang und bildete einen guten Übergang zu den wöchentlich stattfindenden Marktspaziergängen. Im Herbst sind schon einige Schulen angemeldet, die aufgrund der Situation im Frühjahr ihren Besuch verschieben mussten. Das Museumszentrum hat noch bis 31. Oktober geöffnet, die Marktspaziergänge finden ganzjährig, jeden Freitag ab 18 Uhr nach Anmeldung statt (Tel.: 0664/9957310). Wir würden uns freuen, wenn auch Sie noch die Gelegenheit nutzen und uns im Museum besuchen.

SCHLOSS LIND – DAS ANDERE HEIMATMUSEUM

Britta Sievers, Andreas Staudinger

Rückblick

Nach einer äußerst erfolgreichen Saison mit sechs ORF-Beiträgen, zwei davon sogar überregional, zahlreichen Presseartikeln, regem Publikumszuspruch und schließlich einem Besuch des Kulturlandesrates Christopher Drexler können wir feststellen, dass unser neues Park-Konzept mit fünf frei zugänglichen Galerien im Außenbereich funktioniert hat. Nachdem der Hagelsturm jedoch auch uns schwer erwischt hat, konnten wir den geplanten Galerienrundgang noch nicht zur Gänze fertigstellen. Spätestens im nächsten Frühjahr sollte es jedoch möglich sein, Schloss Lind umrunden zu können.

STUBENrein-Festival

Wie alle Jahre beenden wir auch heuer wieder unsere Veranstaltungssaison mit einem Großprojekt am 18. September im Schlosspark: bei der Licht- und Video-Inszenierung „natürLICHT" hat das Publikum die Möglichkeit das nächtliche Areal zu erkunden. Mit dabei: die KünstlerInnen Ada Kobusiewicz, Sigrid Pliessnig, Sigrid Friedmann, Ulrich Kaufmann, Hanno Kautz und Martin Schinagl, Soundtracks: Klaus Karlbauer, Manjana, die Elektroband, Konzept: Andreas Staudinger. Dieses Projekt bildet den Abschluss des STUBENrein-Festivals („kultur spiel räume", „schloss lind", unterstützt vom „steirischen herbst"; Konzept: Andreas Staudinger, Kuratorinnen: Gunilla Plank, Uli Vonbank-Schedler), das von 12. August bis 18. September 2021 wieder in jeder Gemeinde der Region Murau kulturelle Akzente zu setzen versucht.

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

1. September 2021
„Road to Equality“
GEHmeinsam mehr erreichen
Soroptimist International Club Murau

4. September 2021
Offene Marktmeisterschaft
TSV „Eiche“ Neumarkt, Sektion Stocksport
Thomas Schroll-Halle (Vorplatz) 9 Uhr

10. September 2021
Flohmarkt
Tierschutzverein
mittlerer Hauptplatz, 6 bis 14 Uhr

11. September 2021
Ein Fest für Neumarkt
Auf dem Weg zur Europagemeinde
EYFON
Hauptplatz Neumarkt,
16:30 Uhr (bei Schlechtwetter in der Thomas Schroll-Halle)

12. September 2021
Frühschoppen
FF Dürnstein
Rüsthaus in Dürnstein, ab 10 Uhr

18. September 2021
Musikalischer Nachmittag
MV Neumarkt, anlässlich des 150-jährigen Jubiläums im Gemeindeinnenhof

18. September 2021
Tag der Wirtschaft und Gesundheitsmesse
Werbegemeinschaft und
Gemeinde Neumarkt
Hauptplatz und Gemeindeamt, ab 10 Uhr

18. September 2021
natürLICHT
Licht- und Video-Inszenierungen im Schlosspark
Schloss Lind, 20 Uhr

1. Oktober 2021
Baukulturabend
Verein BauKultur Steiermark
Gemeindeamt Neumarkt, 17 Uhr
GerambRose 2020 Wanderausstellung
von 14. September bis 3. Oktober 2021
am Hauptplatz

8. Oktober 2021
Sturm und Kastanien
EYFON
Europaburg Neumarkt, ab 15 Uhr

22. bis 24. Oktober 2021
Austropom 2021 – Zukunft des Streuobstes
Fachtagung und Naturparkfest
Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Thomas Schroll-Halle

26. Oktober 2021
Herbst auf Steinschloss
Burgverein Steinschloss, 10 Uhr

4. November 2021
Fühl dich wohl!
Gesunde Gemeinde,
Vortragender: Mag. Robert Gürtler
Gemeindeamt Neumarkt, 19 Uhr

19. November 2021
Adventmarkt
RK-Handarbeitsrunde Neumarkt
NaturLese-Museum, 8 bis 12 Uhr

25. November 2021
Mit 66 fängt ...
Gesunde Gemeinde,
Vortragende: Mag. Ines Jugwirth MBA
Gemeindeamt Neumarkt, 19 Uhr

Aufgrund von gesetzlichen Verordnungen kann es zu Änderungen oder auch zu Absagen der angekündigten Veranstaltungen kommen!

MONTAGSAKADEMIE DER UNI GRAZ

Wir freuen uns, ab Herbst wieder die Montagsakademie der Uni Graz in Neumarkt anbieten zu können. Leitthema: „Wissenschaft und gesellschaftliche Verantwortung: entdecken – forschen – wirken (3. Zyklus)“. Die geplanten Herbsttermine und Themen:

11. Oktober 2021
Menschenrechte als Herausforderung im Alltag
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.iur. Gerd Oberleitner, Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, UNESCO-Lehrstuhl „Human Rights and Human Security“, Universität Graz, Leiter des Europäischen Trainings- und Forschungszentrums für Menschenrechte und Demokratie der Universität Graz (UNI-ETC)

18. Oktober 2021
Care & Corona: Was wir daraus für eine sorgende Gesellschaft lernen könnten
Assoz. Prof. Mag.rer.soc.oec. Dr.phil. Klaus Jürgen Wegleitner, Institut für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie, Universität Graz

8. November 2021
Demenz – ethische Herausforderung und auch Chance für die Gesellschaft?
Univ.-Prof. Dr. Martina Schmidhuber, Institut für Moraltheologie, Universität Graz

29. November 2021
Bionik – wie technische Lösungen durch Insekten inspiriert werden
Assoz. Prof. Mag. Dr.rer.nat. Manfred Hartbauer, Institut für Biologie, Universität Graz